

& SCHILTACH *mit Lehengericht* SCHENKENZELL *mit Kaltbrunn*



Donnerstag

2. April 2026

76. Jahrgang / Nummer 14

1180 E

Gemeinsames Amtsblatt der Stadt Schiltach und der Gemeinde Schenkenzell.

Herausgeber: Stadt Schiltach und Gemeinde Schenkenzell.
Verlag, Druck und private Anzeigen: ANB Reiff-Verlagsgesellschaft & Cie GmbH, Marlemer Str. 9, 77656 Offenburg, Telefon 0781/504 - 14 65, E-Mail anb.anzeigen@reiff.de

Aboservice: Telefon 0781/504-5566,

E-Mail anb.leserservice@reiff.de

Verantwortlich Bürgermeister Haas für den amtlichen Teil der Stadt Schiltach und Bürgermeister Heinzelmann für den amtlichen Teil der Gemeinde Schenkenzell; für den nichtamtlichen und Anzeigenteil der Verlag.

Erscheint wöchentlich donnerstags.

Bezugspreis jährlich € 30,-

Frohe Ostern

wünschen Ihnen Ihre

**Stadtverwaltung
Schiltach**

und

**Gemeindeverwaltung
Schenkenzell**



im Takt und intakt
**Smusikverein
schenkenzell e.V.**
seit 1875

Ostersonntag
in der Festhalle
in Schenkenzell

Eintritt frei

Osterkonzert

5.4.2026 | 19 Uhr

www.mv-schenkenzell.de | Folgt uns auf musikverein_schenkenzell #uffda



Stadt Schiltach

Amtlicher Teil

Sitzung des Gemeinderats am Mittwoch, 15. April 2026

Die nächste Sitzung des Gemeinderates findet am Mittwoch, 15. April 2026 um **18:30 Uhr** im Sitzungssaal des Rathauses, Marktplatz 6, statt. Zu dieser Sitzung wird die Bevölkerung freundlich eingeladen.

Folgende Tagesordnungspunkte werden beraten:

1. Fragestunde für Bürger und Jugendliche
2. Kurzbericht über das Ergebnis der letzten öffentlichen und nichtöffentlichen Sitzung
3. Bausachen
 - 3.1 Nutzungsänderung Wohnung im Erdgeschoss zur Ferienwohnung, Schenkenzeller Straße 12
4. Schloßbergbrücke
- Vergabe Blechnerarbeiten Dach
5. Vorbereitung und Organisation der Bürgermeisterwahl
6. Anfragen, Verschiedenes

Solarkataster Schiltach

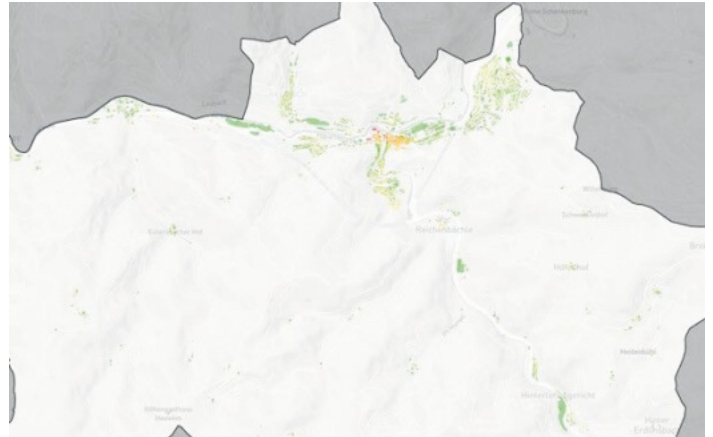
Das für die Stadt Schiltach erarbeitete Solarkataster steht ab sofort auf der Webseite der Stadt in der Rubrik „Bürgerservice A-Z“ unter dem Stichwort „Solarkataster“ zur Verfügung.

Es zeigt auf einen Blick das Potential für Photovoltaik aller Gebäude in Schiltach. Mit dem Solarkataster soll Privatpersonen und Unternehmen die Möglichkeit gegeben werden, online eine erste Orientierung zu erhalten, wie gut sich das eigene Dach für Photovoltaik eignet. Außerdem gibt es Auskünfte darüber, ob sich die Installation einer Photovoltaikanlage auch finanziell lohnt.

Konkret abrufbar sind beispielsweise neben der Intensität der Sonneneinstrahlung, die mögliche Menge der Stromerzeugung und damit auch das Einsparpotential beim Stromverbrauch und CO₂.

Eine besondere Bedeutung hat das Solarkataster für den denkmalgeschützten Altstadtbereich der Stadt.

Hier wurde in Zusammenarbeit mit dem Landesamt für Denkmalpflege durch das Solarkataster festgelegt, wo und wie die Belange des Klimaschutzes mit den Belangen des Denkmalschutzes angemessen in Einklang gebracht werden können. In verschiedenen Analyseschritten wurde für jede einzelne Dachfläche der Altstadt festgelegt, ob die Errichtung von Solarenergie unter dem Aspekt des Denkmalschutzes und der Erhaltung der Dachlandschaft möglich ist. Die Dachflächen wurden dabei teilflächenscharf bewertet.



Alle Dachflächen, auf denen die Errichtung einer PV-Anlage in der Altstadt möglich ist, sind im Solarkataster grün gekennzeichnet. Hier müssen die PV-Module matt, monochrom und flächenhaft angebracht werden und müssen zu den Dachkanten 2-3 Ziegelreihen Abstand halten.

Für die nicht grün gekennzeichneten Flächen sind Solaranlagen nur nach Vorlage eines detaillierten Gestaltungskonzeptes möglich. Sie müssen sich bei diesen Dachflächen an die Dachfarbe anpassen oder ggf. integriert werden. Auch durch die Verwendung von passenden Solardachziegel kann eine Genehmigungsfähigkeit erreicht werden.

Zu beachten ist, dass für alle denkmalgeschützten Gebäude sowie für alle Gebäude in der geschützten Altstadt vor Errichtung einer PV-Anlage ein Antrag auf denkmalrechtlicher Genehmigung zu stellen ist.

Bei Fragen hierzu hilft Ihnen Gudrun Fahrner weiter
Tel.: 07836/58-17

E-Mail: fahrner@stadt-schiltach.de

Fragen zur städtischen Förderung von PV-Anlagen und Batteriespeicher beantwortet Ihnen Erika King

Tel: 07836/58-11

E-Mail: king@stadt-schiltach.de

Zuschüsse für die Installation einer Photovoltaikanlage und/oder eines Batteriespeichers

Seit dem 01.08.2022 fördert die Stadt Schiltach zum Schutze des Klimas die Installation von Photovoltaikanlagen und Batteriespeicher. Ziel ist es über den städtischen Zuschuss möglichst viele Hausbesitzer in Schiltach und Lehengericht zur solarenergetischen Nutzung ihrer Dachflächen und/oder zur Speicherung der gewonnenen Energie zu mobilisieren.

Die Anlagen stellen einen relevanten Beitrag zum Ausbau der erneuerbaren Energien sowie zur Reduzierung der Treibhausgasemissionen dar. Mit Blick auf die derzeitige Lage auf den Energiemärkten trägt die lokale Energieerzeugung auch dazu bei, die Auswirkungen auf Wirtschaft und Gesellschaft zu stärken.

Ebenfalls ist es auch möglich, mit einem 2 kW Photovoltaik-Warmwasserbereitungsgerät Solarstrom ausschließlich für die Erzeugung von Warmwasser zu nutzen. Der Gleichstrom aus Photovoltaikmodulen wird direkt in den eingebauten Heizstab übertragen und unmittelbar verlustfrei in Wärme umgewandelt. Für den Betrieb eines Photovoltaik-Warmwasserbereitungsgeräts ist keine Verbindung mit dem Stromnetz erforderlich, da sich das Gerät vom PV-Generator versorgt. Auch diese Art der Solarstromnutzung wird durch die Stadt Schiltach gefördert.

Gefördert werden durch die Stadt Schiltach die Neuerrichtung von fest installierten, mit dem Stromnetz des Netzbetreibers verbundenen Photovoltaikanlagen zur Stromerzeugung sowie Batteriespeicher, die mit der Photovoltaikanlage gekoppelt sind, je Kilowatt peak (kWp) bzw. Kilowattstunde (kWh) in folgender Höhe:

Neuerrichtung oder Ergänzung einer vorhandenen Photovoltaikanlage pro Flst.:

200,00 € je kWp installierter Leistung

Gefördert werden max. 10 kWp einer Photovoltaikanlage, dabei kann die Anlage auch größer als 10 kWp gebaut werden, mindestens jedoch 1 kWp. Daraus ergibt sich eine maximale Förderhöhe von 2.000,00 €/PV-Anlage.

Und/oder:

Neuerrichtung oder Ergänzung eines Batteriespeichers, der mit einer Photovoltaikanlage gekoppelt ist pro Flst. zusätzlich:

200,00 € je kWh installierter Leistung

Gefördert werden max. 10 kWh, dabei kann die Anlage auch größer als 10 kWh gebaut werden, mindestens jedoch 1 kWh. Daraus ergibt sich eine maximale Förderhöhe von 2.000,00 €/Batteriespeicher.

Antragsberechtigt sind nur Privatpersonen und Schiltacher Vereine, mit (Wohn-) Sitz in Schiltach. Dies gilt auch nur für Anlagen die sich auf der Gemarkung Schiltach und Lehengericht befinden.

Die Förderrichtlinien sowie der Antrag auf Gewährung eines Zuschusses sind auf der Homepage der Stadt Schiltach, unter Bürgerservice A-Z, hinterlegt. Bitte beachten Sie, dass der Antrag zusammen mit dem Angebot vor der Auftragserteilung gestellt werden muss.

Ihre Ansprechpartnerin bei der Stadtverwaltung Schiltach ist Erika King, Marktplatz 6, Zimmer 12, Tel. 58-11, E-Mail: info@stadt-schiltach.de



Ihr Ansprechpartner bei der Stadtverwaltung

Sprechzeiten: Montag bis Freitag 9 bis 12 Uhr
Dienstag 14 bis 17.30 Uhr
Montag und Donnerstag 14 bis 16 Uhr

Sprechstunden von Bürgermeister

Thomas Haas (haas@stadt-schiltach.de) Tel. 58-10
Dienstag 16 bis 17.30 Uhr

jeweils nach Terminvereinbarung unter Tel. 58-11
Sprechstunden von Ortsvorsteher Thomas Kipp Tel. 58-24
Dienstag 17.00 bis 18.00 Uhr

Auskunft/Zentrale	Tel. 07836/ 58-0
Telefax Hauptamt, Bauamt, Tourist-Info	58-59
Telefax Finanzverwaltung	58-58
E-Mail info@stadt-schiltach.de	

Sachgebiet	Telefon
------------	---------

Marktplatz 6, Bürger-Info (Erdgeschoss)

Julia Bartsch, Carmen Fix, Carmen Schönweger, Isabel Väh (meldeamt@stadt-schiltach.de) 58-0, 58-18
Meldewesen, Pass- und Ausweisangelegenheiten, Gewerbe- u. Gaststättenangelegenheiten, Statistik und Wahlen, Offene Seniorenarbeit, öffentlicher Personennahverkehr, Telefonzentrale

Marktplatz 6, Tourist-Info (Erdgeschoss)

Christian Jäckels, Miriam Schmider (touristinfo@stadt-schiltach.de) Tourist-Info 58-35, 58-50
Simone Albrecht (vhs@stadt-schiltach.de) Volkshochschule 58-51

Marktplatz 6, Zimmer 12

Erika King (king@stadt-schiltach.de) 58-11
Vorzimmer Bürgermeister, Hauptamt, Nachrichtenblatt, Wohnraumförderung

Marktplatz 6, Zimmer 13

Michael Grumbach (grumbach@stadt-schiltach.de) 58-13
Hauptamt, Ratsschreiber, Feuerwehrwesen, Vereinsangelegenheiten, Grundstücksangelegenheiten, Ortspolizeibehörde

Marktplatz 6, Zimmer 14

Gudrun Fahrner (fahrner@stadt-schiltach.de) 58-17
Bauwesen, Standesamt, Friedhofswesen, Denkmalpflege, Sanierungsangelegenheiten

Marktplatz 6, Zimmer 15

Daniel Schrempp (schrempp@stadt-schiltach.de) 58-30
Stadtbauamt
Armin Kaupp (kaupp@stadt-schiltach.de) 58-34
Stadtbauamt

Marktplatz 6, Zimmer 17

nicht besetzt (immobilienmanagement@stadt-schiltach.de) 58-15
Immobilienmanagement

Martin Brüstle 0170/2037858
Erik Cavaglia 0151/58702923
Jörg Behrend 0151/57692345
Städtisches Hausmeister-Team

Marktplatz 6, Zimmer 20 (DG)

Silke Stößer / Kim Ebinger (lev@stadt-schiltach.de) 58-63
Geschäftsstelle des Landschaftsentwicklungsverbandes (LEV)

Marktplatz 6, Zimmer 21 und 22

Michael Jehle (jehle@stadt-schiltach.de) 58-31
Stadtbaumeister
Andreas Mey (mey@stadt-schiltach.de) 58-32

Hoch- und Tiefbau, Kanalisation, Wasserversorgung, Straßenbeleuchtung, Gebäudeunterhaltung, Unterhaltung öffentlicher Anlagen und der städt. Grundstücke, Friedhofsunterhaltung, Straßenunterhaltung, Straßenausstattung (Verkehrszeichen und Schutzeinrichtungen), Straßenreinigung, Winterdienst, Unterhaltung der Wasserläufe, Einrichtung und Unterhaltung von Spielplätzen

Hauptstr. 5, Zimmer 2

Claudia Buchholz (buchholz@stadt-schiltach.de) 58-28
Integrationsmanagement

Hauptstr. 5, Zimmer 11

Corinna Bühler (buehler@stadt-schiltach.de) 58-25
Sozialversicherung, Sozialwesen, Land- und Forstwirtschaft, Fischereischein

Hauptstr. 5, Zimmer 12

Kerstin Broghammer, Julia-Maria Grahovac 58-19
Botendienst

Hauptstr. 5, Zimmer 13

Madeleine Jähn (jaehn@stadt-schiltach.de) 58-26
Personalwesen und Digitalisierung

Hauptstr. 5, Zimmer 14/15

Herbert Seckinger, Zimmer 14 (seckinger@stadt-schiltach.de) 58-20
Mathias Trautwein, Zimmer 15 (trautwein@stadt-schiltach.de) 58-21

Finanzverwaltung, Steuern und andere Abgaben
Ursula Haist (haist@stadt-schiltach.de) 58-22

Stadtkasse

Auszubildende

Jeanette Bühler, (azubi@stadt-schiltach.de) 58-0

Jugendbüro (im Jugendtreff, Schramberger Straße 11)

Gabi Herrmann-Biegert u. Ulrike Stein (jugendbuero@stadt-schiltach.de) 58-37
Jugendbüro

Hauptstr. 3 (Alte Post)

Dr. Andreas Morgenstern (morgenstern@stadt-schiltach.de) 58-75
Archiv u. Museum

Bauhof, Schramberger Straße 57/1

Eugen König (bauhof@stadt-schiltach.de) 58-40
Mobiltelefon 0171 / 7350 707

Martin Herrmann, Wassermeister (wassermeister@stadt-schiltach.de) 957766
Mobiltelefon 0160 / 97 82 65 75

Müllabfuhr

Eigenbetrieb Abfallwirtschaft Landkreis Rottweil 0741/244-700

Stippvisite des Winters

Ist der Winter denn schon vorbei? Das war die Frage bei den tollen frühlingshaften Temperaturen vorletzte Woche.

Doch dann zeigte er auf, dass wohl noch nicht ganz Schluss ist, denn am Mittwoch letzte Woche zeigte er zunächst mit einem Gewitter und Graupelschauer und danach mit Schneefall, dass wohl noch mit ihm zu rechnen ist.

Im Tal nicht ganz, aber auf den Höhen gab es ein paar Zentimeter Neuschnee und von unten waren die weißen Tannenspitzen auch zu sehen.

So war es im Schiltacher Städtle winterdienstmäßig ruhig, aber auf der Höhe musste das Räum- und Streufahrzeug des Bauhofes nochmals eingesetzt werden, und zwar auf der gesamten Außenbereichsstrecke.

Natürlich hofft man landauf und landab, dass sich der Frühling insgesamt durchsetzt und an Ostern die Nester bei angenehmen Temperaturen im Freien gesucht werden können, aber ob der Wettergott dabei mitspielt?



Bericht aus der Gemeinderatssitzung vom 25. März 2026

1. Kurzbericht über das Ergebnis der letzten öffentlichen und nichtöffentlichen Gemeinderatssitzung

Bürgermeister Thomas Haas berichtete aus der letzten öffentlichen und nichtöffentlichen Sitzung und teilte mit, was seither hinsichtlich der gefassten Beschlüsse veranlasst worden ist.

2. Bausachen

Zu diesem Tagesordnungspunkt lagen keine Beratungsgegenstände vor.

3. Hochbehälter Schloßberg

3.1 Sachstandsbericht

3.2 Vergabe Ingenieurleistungen

Bürgermeister Thomas Haas berichtete dem Gemeinderat, dass die Beschichtungen im Wasserhochbehälter Schloßberg das Ende ihrer Lebensdauer erreicht haben. Außerdem sei der Fliesenbelag am Boden des Behälters nicht mehr zulässig und nicht alle Verrohrungen sind in Edelstahl ausgeführt und entsprechen somit nicht mehr den aktuellen Anforderungen. Ein großes Problem sei darüber hinaus der Zugang in den Behälter, der aus arbeitsschutzrechtlicher Sicht nicht mehr tragbar ist.

Stadtbaumeister Michael Jehle ergänzte die Ausführungen mit anschaulichen Fotos und hob als positiven Aspekt hervor, dass der Konstruktions-Beton des Hochbehälters keine Zersetzungserscheinungen zeigt. Die Grundsubstanz befinde sich in einem guten Zustand. Es biete sich daher eine Sanierung des vorhandenen Behälters an, um einen Neubau zu vermeiden, der mit 1,2 Millionen Euro fast doppelt so viel kosten würde als die vorgeschlagene Sanierungsmaßnahme. Sanierungsbedarf besteht vor allem bei den Einbauteilen, Beschichtungen und Kammerabtrennungen, die deutliche Verschleißerscheinungen aufweisen beziehungsweise nicht mehr den aktuellen Anforderungen entsprechen. Aus Sicht des Stadtbauamtes stelle die Sanierung die wirtschaftlichere und zugleich qualitativ hochwertigere Lösung im Vergleich zu einem Neubau in PE-Röhrenbauweise dar.

Auf Nachfrage aus dem Gemeinderat versicherte der Stadtbaumeister, dass die Arbeiten ohne Unterbrechungen in der Wasserversorgung durchgeführt werden können, weil man über eine Überbrückungsmöglichkeit verfüge. Diese entfalle möglicherweise im Zusammenhang mit der Eröffnung der beiden Straßentunnels, weshalb bezüglich der Behältersanierung eine gewisse Eilbedürftigkeit bestehe. Jehle schlug vor, die ingenieurmäßigen Planungen in diesem Jahr voranzutreiben und ab Frühjahr 2027 zu bauen. Diesem Vorschlag schloss sich der Gemeinderat einstimmig an. Der entsprechende Ingenieurauftrag wurde dem Ingenieurbüro Eppler aus Dornstetten erteilt.

4. Stadtgarten

- Vergabe der Pflegeleistungen

Die Unterhaltungspflege des Stadtgartens wurde bisher von der Firma Burkhard durchgeführt. Aufgrund von Personalmangel ist die Firma Burkhard jedoch nicht mehr in der Lage, diese Arbeiten weiterhin im bisherigen Umfang zu übernehmen. Deshalb hat sie für die ausgeschriebenen Leistungen der kommenden drei Jahre kein Angebot abgegeben. Die Kostenberechnung für die ausgeschriebenen Leistungen lag bei 55.000 € (für alle drei Jahre).

Das Stadtbauamt hat daraufhin eine beschränkte Ausschreibung durchgeführt. Mit diesem Verfahren wurden drei Firmen zur Angebotsabgabe aufgefordert. Zwei entsprechende Angebote wurden eingereicht.

Günstigste Bieterin ist die Firma Panzer aus Schiltach mit 50.988,53 €.

Einstimmig wurde der Auftrag entsprechend vergeben.

5. Grundschule

- Vorstellung des Raumkonzepts

Gemeinsam mit dem Architekturbüro Löffler aus Rottweil wird derzeit ein Raumkonzept für die Grundschule erarbeitet, da man mit dem Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung und der dringend erforderlichen Sanierung der Schule vor neuen Herausforderungen stehe. Man sei noch nicht endgültig damit fertig – so Bürgermeister Thomas Haas – jedoch wolle man dem Gemeinderat eine Zwischeninformation zur Kenntnis geben, da es sich um das wichtigste Projekt für die nächsten zwei bis drei Jahre handelt. Der Auftrag an den Architekten lautete, die Anforderungen der Schule ohne einen Anbau erfüllen zu können.

Dies kann nach dem Konzept des Architekten durch Schließung zweier rückgesetzter Eingangsbereiche und eine Überdachung des Innenhofs gelingen. Man habe damit insgesamt zehn Klassenräume und einen besseren Raumzuschnitt für die Aula. Die Ganztagsbetreuung soll zusammengeführt werden, außerdem wird die Mensa auf das doppelte vergrößert. Eine separate Garderobe, ein größeres Lehrerzimmer, ein Pausenraum für die Lehrer und Platz für Differenzierungsräume waren außerdem auf dem Wunschzettel des Lehrerkollegiums, mit dem die Planungen in enger Absprache vorangetrieben wurden. Ein weiterer Punkt betrifft die Barrierefreiheit, wofür ebenfalls eine Lösung gefunden werden konnte.

Stadtbaumeister Michael Jehle erläuterte dem Gemeinderat das Konzept anhand von Plänen und zeigte sich erfreut darüber, dass das Anforderungsprofil der Schule tatsächlich ohne Anbau erfüllt werden kann. Die Schule sei mit dem Konzept sehr zufrieden, das sowohl mit der Schulleitung, als auch mit dem Kollegium sehr eng abgestimmt wurde. Abschließend finden derzeit noch Untersuchungen der Fachplaner statt, man hoffe jedoch, dem Gemeinderat schon in der übernächsten Sitzung die konkreten Vorstellungen einschließlich Kostenberechnungen vorlegen zu können.

Bürgermeister Thomas Haas bat die Gemeinderatskollegen, die vorgetragene Zwischeninformation zunächst einmal zur Kenntnis zu nehmen. Sobald die Planung etwas belastbarer ist, wird erneut berichtet.

6. Stützmauer Schüttesäge

- Sachstandsbericht und Ausschreibung

Im Zusammenhang mit der Entfernung von Efeu an der Stützmauer zwischen der „Schüttesäge“ und der „Obere Bahnhofsbücke“ wurde festgestellt, dass auch diese Mauer sehr starke Schäden aufweist und im Blick auf die Standsicherheit dringender Handlungsbedarf besteht. Auch diese Sanierungsmaßnahme sollte unbedingt vor der Ertüchtigung der beiden Straßentunnels vorgenommen werden, wenn der gesamte Schwerlastverkehr über die Hauptstraße umgeleitet wird.

Nach einer ersten Begutachtung durch die damals an der Kirchenstützmauer tätigen Firma BST wurden Kosten von bis zu 0,5 Millionen Euro in den Raum gestellt. Inzwischen wurden zwei weitere Einschätzungen einge-

holt – von einem Sachverständigen sowie von einer Sanierungsfirma, die seinerzeit die Stützmauer Vor Kuhbach in Schiltach saniert hat.

Unabhängig voneinander kommen alle drei Fachleute zu dem Ergebnis, dass insbesondere die Schäden im sogenannten „Abschnitt 1“ schnellstmöglich behoben werden sollten, da sich ansonsten erhebliche Folgeschäden entwickeln könnten. Die Kosten für diesen Abschnitt belaufen sich auf rund 2/3 der Gesamtkosten.

Es wäre zwar möglich, zunächst nur Abschnitt 1 zu sanieren, die Abschnitte 2 und 3 könnten noch einige Jahre zurückgestellt werden. Es stelle sich jedoch die Frage, ob dies wirtschaftlich sinnvoll ist. Der Baubereich ist schwer zugänglich und es sind umfangreiche Gerüst- und Baustelleneinrichtungen erforderlich, sodass bei zwei getrennten Bauabschnitten mit deutlichen Mehrkosten zu rechnen wäre.

Die Empfehlung des Stadtbauamts laute daher, die Maßnahme schnellstmöglich und in einem Zuge durchzuführen.

Insgesamt wurden vier Firmen ausgemacht, die an einer öffentlichen Ausschreibung teilnehmen würden. Der Stadtbaumeister betonte jedoch, dass für dieses Projekt keine Mittel im laufenden Haushalt eingeplant sind. Auf Nachfrage aus dem Gemeinderat teilte er mit, dass man von einer Bauzeit von 8 – 10 Wochen ausgehe. Die Arbeiten sollten noch im Herbst dieses Jahres durchgeführt werden.

Ohne größere Diskussion beschloss der Gemeinderat schließlich einstimmig, die Sanierung der Stützmauer in einem Zuge vorzunehmen und die entsprechende Ausschreibung durchzuführen.

7. Haltepunktstelle Mitte, öffentliche Toilette

- Abrechnung

Auf Wunsch des Gemeinderats, stellte Stadtbaumeister Michael Jehle die Abrechnung der öffentlichen Toilette beim Bahnhofsteil „Mitte“ vor. Für das gelungene Bauwerk sind einschließlich Planungskosten insgesamt rund 152.000 € angefallen. Man liege rund 10.000 € über der ursprünglichen Kostenschätzung, nachdem die Bahn ihre Planung zum Umbau des Bahnsteigs noch einmal geändert hatte.

Bürgermeister Thomas Haas stellte fest, dass der Bau so einer öffentlichen Toilette nicht nur hohe Baukosten verursache, sondern mit geschätzten 12.000 € im Jahr auch einen enormen Unterhaltungs- und Reinigungsaufwand verursacht.

Insgesamt wurde die Kostenabrechnung vom Gemeinderat zustimmend zur Kenntnis genommen.

8. Änderung der Vereinbarung über die Finanzierung der gemeinsamen Einrichtungen mit der Gemeinde Schenkzell

Die Stadt Schiltach und die Gemeinde Schenkzell betreiben entsprechend der Vereinbarung über die Bildung einer Verwaltungsgemeinschaft aus dem Jahr 1979 drei gemeinsame Einrichtungen: Das Freibad, die Sporthalle und die Grundschule (damals noch Nachbarschaftshauptschule). Die Finanzierung dieser Einrichtungen wurde nach unterschiedlichen Schlüsseln geregelt. Für das Freibad gilt bisher das Verhältnis der Einwohnerzahlen, für die Schule die jeweilige Schülerzahl und für die Sporthalle verständigte man sich auf eine Kostenverteilung im Verhältnis 1/3 zu 2/3 was nahezu den Einwohneranteilen entspricht.

Im Zusammenhang mit der dringend anstehenden Sanierung der Grundschule ist die Gemeinde Schenkenzell an die Stadt Schiltach herangetreten und hat um Überprüfung des bisherigen Kostenverteilungsschlüssels gebeten, weil es für die finanzschwächere Gemeinde Schenkenzell auf Dauer schwierig wird, die Finanzierung der Einrichtungen wie bisher mitzutragen. Auch in der Sporthalle und im Freibad stehen unabwendbare Sanierungsmaßnahmen an, was Schenkenzell insgesamt gesehen finanziell überfordern dürfte. Da man sich aber seiner Verantwortung bewusst sei und diese auch übernehmen möchte, wurde der Vorschlag unterbreitet, die künftige Kostenverteilung an den sogenannten „Königsteiner Schlüssel“ anzulehnen, in dem die Steuerkraftsumme der beiden Kommunen zu 2/3 und die Bevölkerungszahl zu 1/3 als Maßstab herangezogen wird. Derzeit würde dies bedeuten, dass sich der Kostenanteil der Gemeinde Schenkenzell von derzeit rund 33 % auf knapp 18 % reduzieren würde. Das Beteiligungsverhältnis soll jedoch jährlich überprüft und angepasst werden, sodass sich der entsprechende prozentuelle Anteil im Lauf der Jahre sicher immer wieder ändern wird.

In gemeinsamen Ratssitzungen wurde die Angelegenheit intensiv vorberaten und man hat sich von Schiltacher Seite aus darauf verständigt, der Nachbargemeinde entgegenzukommen und die bestehenden Vereinbarungen entsprechend zu ändern, damit die dringend erforderlichen Sanierungsmaßnahmen auf den Weg gebracht werden können. Neben der Schulsanierung betrifft dies vor allem auch den Sporthallenboden, der nach Herstellerangaben in einem sehr schlechten Zustand sei und die Gefahr einer Hallenschließung droht.

In der Gemeinderatsdiskussion zeigte man sich bewusst darüber, dass die Änderung des Kostenschlüssels ein sehr großes Entgegenkommen darstelle, jedoch arbeite man mit der Nachbarkommune Schenkenzell schon seit Jahrzehnten sehr gut und einvernehmlich zusammen und wolle dieses sehr gute „Miteinander“ auch fortführen. Insgesamt handle es sich um eine solidarische und faire Lösung, mit der Schenkenzell alleine bei der Schule rund 200.000 € pro Jahr an den laufenden Betriebskosten einspare.

Bürgermeister Thomas Haas wies außerdem darauf hin, dass der Kostenanteil der Gemeinde Schenkenzell an Investitionen beim Ausgleichstock berücksichtigt werden könne, wovon man allerdings auch ausgehe, auch wenn dann mögliche andere Schenkenzeller Projekte im betreffenden Jahr nicht in den Genuss eines entsprechenden Zuschusses kommen dürften.

Abschließend wurde einstimmig beschlossen, mit der Gemeinde Schenkenzell zwei Veränderungsvereinbarungen abzuschließen, in denen die rückwirkende Anwendung des „Königsteiner Schlüssels“ ab 01.01.2025 für alle drei gemeinsamen Einrichtungen sowohl für den laufenden Betrieb als auch für Investitionen geregelt wird.

9. Anfragen, Verschiedenes

Bei diesem Tagesordnungspunkt wurden verschiedene Bekanntgaben gemacht und Anfragen aus den Reihen des Gemeinderats beantwortet.

WC-Anlage am Haltepunkt „Mitte“ in Betrieb



Schon vor vielen Jahren hat die Stadt Schiltach am „Hauptbahnhof“ in Schiltach in der Bahnhofstraße eine öffentliche Toilette installiert, welche nicht nur den Bahn- und Buskunden, sondern auch Spaziergängern oder Wanderern als stilles Örtchen dient.

Auch die Busfahrerinnen und Busfahrer, welche den Bahnhof anfahren, finden für sich eine eigene Toilette, die dankbar angenommen wird.

Nach der Modernisierung und dem Umbau des gesamten Haltepunktes „Mitte“ durch die Bahn wollte die Stadt Schiltach auch diesen Bereich für die Öffentlichkeit optimieren! Nach einem positiven Gemeinderatsbeschluss stellte man Anfang 2024 einen Bauantrag für den Bau eines öffentlichen städtischen WC beim Haltepunkt „Mitte“, welcher die Zustimmung der Genehmigungsbehörde beim Landratsamt Rottweil erhielt.

Wer bisher am Haltepunkt „Mitte“, den öffentlichen Parkplätzen oder dem öffentlichen Spielplatz „Häberlesberg“ unterwegs war und dringend mal auf Toilette musste, der hatte oftmals ein Problem und geriet in eine missliche Situation.

Dies hat sich ab sofort geändert, denn sei letzte Woche ist die neue barrierefreie WC-Anlage in Betrieb und hat damit die Aufenthaltsqualität der Stadt Schiltach in diesem Bereich deutlich verbessert. So dient die künftige WC-Anlage aufgrund ihrer guten innerstädtischen Lage allen Nutzern des Haltepunktes „Mitte“, des Kinderspielplatzes an der Häberlesbrücke, Spaziergängern, Wanderern sowie allen Besuchern der Stadt Schiltach!

Die Baumaßnahme wurde von Daniel Schrempp vom Stadtbauamt Schiltach betreut und begleitet.

Auf Wunsch des Gemeinderats stellte Stadtbaumeister Michael Jehle die Abrechnung der öffentlichen Toilette beim Bahnhofhaltepunkt „Mitte“ in der letzten Gemeinderatssitzung vor. Für das gelungene Bauwerk sind einschließlich Planungskosten insgesamt rund 152.000 € angefallen.

Man liege rund 10.000 € über der ursprünglichen Kosten-schätzung, nachdem die Bahn ihre Planung zum Umbau des Bahnsteigs noch einmal geändert hatte. Bürgermeister Thomas Haas stellte dabei fest, dass der Bau so einer öffentlichen Toilette nicht nur hohe Baukosten verursache, sondern mit geschätzten 12.000 € im Jahr auch einen enormen Unterhaltungs- und Reinigungsaufwand verursacht.

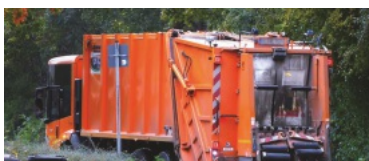


Schiltacher Wochenmarkt

immer donnerstags

Besuchen Sie den Schiltacher Wochenmarkt, der jeden Donnerstag ab 8.00 Uhr in der Gerbergasse abgehalten wird.

Abfalltermine Schiltach



Müllabfuhr:

Die nächste Müllabfuhr bei 14tägiger und bei vierwöchiger Abfuhr ist am Montag, 13. April, bei achtwöchiger Leerung ist sie am Montag, 27. April 2026.



Die blaue Altpapiertonne wird am Freitag, 17. April geleert.

Die Biotonne wird am **Donnerstag, 2. April** geleert.

Der „gelbe Sack“, (Inhalt: Verpackungsmaterialien mit „grünem Punkt“), wird am **Samstag, 11. April** abgeholt.

Grüngutentsorgung durch den Landkreis Rottweil:

Bis 30. November kann jeden Samstag zwischen 13.00 und 16.00 Uhr Gartenabfall beim Lagerplatz "Brühl" (gegenüber dem Kytta-Heilpflanzengarten) angeliefert werden.



Diese Woche aktuell im Jugendtreff

Der Jugendtreff hat wie gewohnt montags, dienstags und mittwochs geöffnet. Aufgeteilt in drei Räume, stehen den Besucher/innen Billard, Darts, Airhockey, Tischkicker, Bücher, Brettspiele und eine Playstation zur Verfügung. An der Jugendtrefftheke gibt es für wenig Geld Snacks, Süßes und Getränke. Ein offener Treff mit Angeboten, bei denen jede/r mitmachen darf, aber nicht muss.

Das Programm für nächste Woche:

Montag, 6.4.2026 **Der offene Treff für queere Jugendliche und junge Erwachsene** fällt wegen des Feiertages aus.

Dienstag, 7.4.2026 **Der Kindertreff** macht Osterferien.

Mittwoch, 8.4.2026 **16 bis 18.30 Uhr Treff ab 4** für Kinder und Jugendliche ab Klasse 4 (also auch 5., 6., 7., usw. Klassen der weiterführenden Schulen).

18.30 bis 20 Uhr offener Jungstreff für alle Jungen ab Klasse 5.

Offene Seniorenarbeit

Arbeitskreis „Offene Seniorenarbeit“ lädt zur 1. Halbtagesfahrt 2026 ein – am Mittwoch, 22. April geht es zum Stadtpark Lahr

Am Mittwoch, 22. April findet die erste Fahrt der Offenen Seniorenarbeit statt. Wir fahren nach Lahr und besuchen den Stadtpark. Dort zuerst gemeinsame Einkehr zum Kaffee. Anschließend genügend Zeit zum Besuch des Stadtparks. Zum Abendessen kehren wir in Seelbach im „Schwarzwälder Hof“ ein.

Es gelten folgende Abfahrtszeiten:

Hoffeld	12.35 Uhr
Kath. Kirche	12.37 Uhr
Häberlesbrücke	12.39 Uhr
Bahnhof	12.45 Uhr
Vor Heubach	12.47 Uhr

Die Fahrt inkl. Eintritt in den Stadtpark Lahr kostet 5 €. Anmeldungen im Rathaus, Marktplatz 6, Bürger-Info, Tel. 58-0. Anmeldungen möglich ab Dienstag, 07. April, 9.00 Uhr.

Tourist Info

Marktplatz 6, Tel. 07836 / 5850
touristinfo@stadt-schiltach.de

Öffnungszeiten

Montag bis Donnerstag: 09:00 – 12:00 Uhr und 14:00 – 16:00 Uhr

Freitag: 09:00 – 12:00 Uhr

Wir sind Reservix-Vorverkaufsstelle!

Öffnungszeiten Museen:

Museum am Markt

Ab 01. April täglich von 11:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Schüttesägemuseum

Ab 01. April täglich von 11:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Apothekemuseum

Ab 01. April Fr., Sa., So. und an Feiertagen von 14:00 Uhr bis 16:30 Uhr. Karfreitag, Ostersonntag und Ostermontag auch von 10:30 Uhr bis 12:00 Uhr

Hansgrohe Aquademie

Showworld

Montag-Freitag von 7:30-18:00 Uhr

Anmeldung unter 07836 51-3272

Ausstellung

Montag-Freitag von 7:30-18:00 Uhr

Donnerstag, 02. April, 11:00 Uhr

Trautwein Leder-Mode-Tracht

Gerbereiführung

Trautwein Leder-Mode-Tracht

Dienstag, 07. April, 11:00 Uhr

Trautwein Leder-Mode-Tracht

Gerbereiführung

Trautwein Leder-Mode-Tracht

Fundsachen

Gefunden wurde:

1 Brillenglas

Fundort: Schüttesäge Museum

Der Eigentümer kann sich zu den Öffnungszeiten bei der Bürger-Info melden.

Veranstaltungen



Dr. Helmut Horn, Iris Fleig-Horn

Multivisionsshow: Wales und Südengland



Mittwoch, 15. April, 19.30 Uhr

Friedrich-Grohe-Halle,

Vor Ebersbach 2, Schiltach

Eintritt: 5,- €

Bitte bis 8. April unter 07836/5851 oder
vhs@stadt-schiltach.de anmelden.

Vereinsmitteilungen



CVJM Schiltach

Musical - Projektchor von Adonia kommt wieder nach Schiltach!

Ca. 70 motivierte Teenager mit einer Live-Band werden das

Musical „TREFFPUNKT BRUNNEN“ - Jesus und die Frau aus Samarien

in nur 4 Tagen mit geschulten Mitarbeitern einstudieren und

am 10. April 2026 um 19.30 Uhr
in Schiltach in der Friedrich-Grohe-Halle

aufführen.

**Ihr lokaler
Werbepartner**
für Handel, Handwerk und Gewerbe.



Mal rhythmisch, dann wieder andächtig, aber immer voller Energie, präsentiert der Chor ein abendfüllendes Konzertprogramm für Jung und Alt. Verstoßen. Verachtet. Ausgegrenzt. Doch inmitten dieser Verzweiflung bahnt sich **eine unerwartete Begegnung** an, bei der die samaritanische Frau keinen blassen Schimmer hat, wer da auf sie wartet. Eine vermeintlich unspektakuläre Unterhaltung, die riesige Veränderung nach sich zieht und das Leben eines ganzen Dorfes grundlegend auf den Kopf stellt.

Das Adonia-Team hat ein bewegendes neues Musical geschrieben. Mit packender Musik, tiefen Emotionen und bewegenden Szenen nimmt **TREFFPUNKT BRUNNEN** mit auf eine Reise voller Schmerz, Hoffnung und radikaler Veränderung.

Und schlägt die Brücke von einer vermeintlich alten Geschichte in die heutige Zeit, wo Ausgrenzung und Mobbing besonders in den sozialen Medien so einfach sind wie noch nie.

Der Eintritt ist frei,

es wird jedoch um eine Spende gebeten.

Adonia e.V. ist ein gemeinnütziger Verein, der sich durch Teilnehmerbeiträge, Spenden und Kollekten aus den Konzerten finanziert.



Weiterbildung der Weltladenteams

Die Mitarbeitenden der drei Kinzigtäler Weltläden aus Haslach, Wolfach und Schiltach haben in einer gemeinsamen Weiterbildung ihr Wissen über die Bedingungen fairen Handels aufgefrischt und erweitert.

Als Referentin konnte die Fachpromotorin Frau Birgit Lieber vom Dachverband Entwicklungspolitik gewonnen werden. Sehr anschaulich wurden die Unterschiede zwischen fair produzierten und gehandelten Waren im Vergleich zu konventionell vermarkteten Produkten deutlich gemacht.

Die Weltladen Bewegung, welche in den siebziger Jahren entstand, wollte von Beginn an einen Beitrag zu gerechten Handelsbeziehungen leisten. Während die Politik der Welthandelsorganisation (WTO) die Interessen der Industriestaaten und großen Konzerne unterstützt, wird hier ein echtes Verhandeln auf Augenhöhe mit den Produzentinnen und Landwirten angestrebt. Ziel sind faire Löhne, die ein menschenwürdiges Leben, und nicht nur ein Überleben ermöglichen.

Die drei Kinzigtäler Weltläden sind Mitglied im Dachverband Weltläden wodurch garantiert ist, dass wirklich jedes Produkte den strengen Standards, des fairen Handels entspricht.

Mit jedem Einkauf wird also nicht nur z.B. die Weberin des Pullovers, sondern auch ihre Familie, die Kooperative, und die Gemeinde vor Ort gestärkt. Kleinbauern profitieren nicht nur unmittelbar von garantierten Mindestpreisen, sondern sind auch mittelfristig nicht den schwankenden Börsenpreisen ausgeliefert.

Daher die herzliche Einladung der frisch geschulten MitarbeiterInnen: Kommen Sie vorbei, schauen Sie sich um. Ein fair gehandelter Kaffee schmeckt gleich nochmal so gut und Kunsthandwerk aus fairem Handel macht doppelt Freude, bei uns aber auch dort, wo dank fairer Preise ein Kind zur Schule gehen kann, wo eine Mutter Zugang zur medizinischen Versorgung erhält, wo ein Vater das kaputte Dach reparieren kann.



Die Mitglieder der Trachtengruppe sowie der Landfrauen verbrachten kürzlich einen kreativen Nachmittag bei Frau König in Röttenberg. In geselliger Runde kamen die Teilnehmerinnen zusammen, um gemeinsam liebevoll gestaltete Osternester zu basteln.



Foto: Schuler

Im Mittelpunkt der kunstvollen Arrangements standen farbenfrohe Frühblüher, die den Nestern einen frischen, frühlingshaften Charakter verliehen. Rundherum wurden die Werke mit Weidenkätzchen, Federn, Eiern, Moos und weiteren Naturmaterialien dekoriert. So entstanden zahlreiche individuelle und stimmungsvolle Unikate. Neben der kreativen Arbeit kam auch das gesellige Beisammensein nicht zu kurz: Bei Kaffee und Kuchen war für beste Stimmung gesorgt, und es blieb viel Raum für Gespräche und gemeinsames Lachen.

Der Nachmittag stand ganz im Zeichen von Kreativität, Gemeinschaft und Frühlingsfreude und wird den Teilnehmerinnen sicherlich noch lange in schöner Erinnerung bleiben.



Obst- und Gartenbauverein Schiltach und Umgebung

Der richtige Schnitt an jungen und alten Obstbäumen

Zahlreiche interessierte Obstbaumbesitzer und Hobbygärtner konnte die Vorsitzende Sonja Walter vom Obst- und Gartenbauverein Schiltach zu einem Obstbaumschnittkurs in ihrem Garten auf dem Schlossberg begrüßen.



Wie man Jungbäumen einen guten Start ermöglicht und alten Obstbäumen neue Energie verleiht, erklärte und demonstrierte Obst- und Gartenfachwart Hans-Peter Walter den Teilnehmern anschaulich. Zu Beginn stellte er die wichtigsten Werkzeuge vor und erläuterte deren fachgerechten Einsatz. Weitere Themen waren das Erkennen von Blatt- und Blütenknospen, verschiedene Erziehungsformen – vom Säulenobst bis hin zum Hochstamm – sowie die Bedeutung der Unterlagen (Wurzeln) und deren Einfluss auf die Wuchsstärke der Bäume.

Im praktischen Teil zeigte der Fachwart den Pflanzschnitt an einem Kirschbaum sowie an verschiedenen Bäumen den Erziehungs-, Erhaltungs- und den Verjüngungsschnitt. Besonders der Pflanz- und Erziehungschnitt ist entscheidend für die spätere Entwicklung eines Baumes. Ein regelmäßiger Schnitt in den ersten Jahren fördert nicht nur das Wachstum, sondern vor allem den Aufbau eines stabilen Kronengerüsts. Wird in der Jugendphase nicht geschnitten tragen die Bäume zwar früher Früchte, entwickeln sich jedoch viel schwächer, sind deswegen äußerst bruchgefährdet und „vergreisen“ auch viel schneller. Beim Obstbaumschnitt an vitalen Bäumen sollte jedoch nicht zu viel auf einmal geschnitten werden, denn ein zu starker Rückschnitt führt zu einem massivem Neuaustrieb, häufig in Form von sogenannten Wasserschosser.

Wurden Obstbäume über längere Zeit nicht geschnitten, kommt es häufig zu einer schwachen Neutriebbildung, durch einen gezielten Verjüngungsschnitt kann das Wachstum jedoch wieder angeregt werden. Ziel ist stets eine gut belichtete, luftige Krone. Regelmäßige Verjüngungsschnitte tragen außerdem dazu bei, die Lebensdauer der Obstbäume deutlich zu verlängern.

Zum Abschluss beantwortete Hans-Peter Walter bei einer Tasse Kaffee die zahlreichen Fragen der Teilnehmer.

Der Obst- und Gartenbauverein Schiltach blickte bei seiner Hauptversammlung auf ein erfolgreiches Jahr zurück. Vorsitzende Sonja Walter begrüßte zahlreiche Mitglieder, darunter Herr Bürgermeister Haas und den zweiten Vorsitzenden des Kreisverbandes der Gartenbauvereine im Landkreis Rottweil, Herr Günter Schall.

In ihrem Bericht ging Sonja Walter auf die vielfältigen Aktivitäten des Jahres ein und gab einen Ausblick auf das bereits gut gefüllte Programm 2026. Neben monatlichen Stammtischen startete die Gartensaison im März mit einem gut besuchten Winterschnittkurs. Weitere Höhepunkte sind eine Pflanzentauschbörse im Mai, ein Fachvortrag über Obstbäume sowie ein Sommerschnittkurs und das traditionelle Grillfest im Juli.

Der Kassenbericht zeigte eine stabile finanzielle Lage. Die Entlastung von Kassier und Vorstand erfolgte einstimmig durch Bürgermeister Haas, er würdigte in seinem Grußwort die wichtige Rolle des Vereins für die Gemeinschaft und die Weitergabe von Wissen rund um Natur, Obst und Gartenbau.

Interessante Einblicke ergaben Recherchen im Stadtarchiv: Demnach könnte der Verein bereits vor seiner offiziellen Gründung im Jahr 1903 bestanden haben. Dokumente deuten auf Aktivitäten schon ab 1899 hin.

Bei den Wahlen wurde Margarete Bodio als Kassenprüferin bestätigt. Nach 24 Jahren Tätigkeit wurde Beisitzer Gerd Haberer verabschiedet.

Ein besonderer Höhepunkt waren die Ehrungen langjähriger Mitglieder und Funktionsträger. Günter Schall hob hervor, dass eine jahrzehntelange Vereinstreue ein außergewöhnliches Engagement für die Gemeinschaft darstellt. Für zehnjährige Mitgliedschaft wurden Gabriele Lehmann sowie in Abwesenheit Iman Özpek ausgezeichnet. Anita Faist wurde für zehn Jahre als Beisitzerin geehrt. Eine besondere Ehrung wurde Luise Wolber zuteil, die für 60 Jahre Mitgliedschaft in Abwesenheit ausgezeichnet wurde.

Zum Abschluss wurde die Vorsitzende Sonja Walter für 25 Jahre im Vorstand ausgezeichnet, von 2001 bis 2013 als Beisitzerin, von 2013 bis 2018 als dritte Vorsitzende und ist seit 2018 als erste Vorsitzende tätig.

Eine Bilderpräsentation ließ das vergangene Jahr zum Abschluss noch einmal lebendig werden.





www.skiclub-schiltach.de

MTB-Ausfahrt

Freitag, 10.04.2026

Die MTB-Gruppe vom Skiclub trifft sich zu einer zweistündigen Ausfahrt um 18:00 Uhr auf dem Parkdeck bei der Schüttesäge.

Hauptversammlung

Freitag, 17.04.2026

Der Skiclub lädt seine Mitglieder und Freunde herzlich zur Hauptversammlung am Freitag, den 17. April ins Restaurant José in Schiltach ein. Auf der Tagesordnung stehen die Berichte aus den einzelnen Abteilungen mit jeweils einem Rück- und Ausblick. Der Verein freut sich auf zahlreiche Teilnehmerinnen und Teilnehmer.



Spielvereinigung 1926 Schiltach

www.spvgg-schiltach.de

Aktive

Schiltach entscheidet Spitzenspiel für sich – Wechselbad der Gefühle in Welsche

Kreisliga A Süd, 18.Spieltag

SPVGG SCHILTACH – TGB LAHR

1:0

Bei ziemlich widrigen äußeren Bedingungen mit Regen, Schnee und Graupel schlug der Tabellenführer SpVgg Schiltach am Mittwochabend in der Spitzenbegegnung der Kreisliga A den Tabellenzweiten TGB Lahr mit 1:0. Aufgrund der Brisanz der Begegnung war ein Schiedsrichtergespann eingeteilt mit Schiedsrichter Reinhard Huber und seinen Assistenten Ali Celayir und Fabian Mauz, welche die Begegnung gut führten. Die Zuschauer erwartete eine Partie auf Augenhöhe, in dem jeder Fehler spielentscheidend sein konnte. Nach anfänglichem Abtasten wurde Jan Alder im Strafraum gut angespielt, konnte aber den Ball nicht richtig treffen. Schiltach gefühlt mehr Ballbesitz und mehr Spielanteilen. In der 35. Minute misslang einem Lahrer Abwehrspieler ein Querpas, in dem er Adler an der Schulter traf. Schiltachs Toptorjäger dadurch überrascht legte sich im Anschluss den Ball zu weit vor, so dass diese vielversprechende Chance verpuffte. Auch Lahr hatte, wie Schiltach auch, mehrere Halbchance, doch beide Mannschaften standen gut und ließen keine zwingenden Chancen zu. So ging es torlos in die Kabine. Nach dem Seitenwechsel sahen die zahlreichen Zuschauer am Kunstrasen eine ausgeglichene Partie, die je weiter das Spiel fortschritt hitziger wurde. So brachte letztlich ein Standard das erlösende 1:0 für die SpVgg Schiltach. Ein stark getretener Eckball von der rechten Seite wurde vom Lahrer Verteidiger ins eigene Tor abgefälscht. In der 3. Minute der Nachspielzeit sah ein Lahrer nach einem harten Foul an der Seitenlinie unnötigerweise die rote Karte. Unterm Strich ein verdienter Sieg der Spielvereinigung, die jetzt nicht nur einen Tore- sondern auch einen Dreipunktevorsprung auf die TGB hat.

Tor: Eigentor

Kreisliga B, 19.Spieltag

DjK WELSCHENSTEINACH II - SPVGG SCHILTACH II 0:8

Die Zweite wurde ihrer Favoritenrolle mehr als gerecht und kam durch 6 (!) Treffer von Dominik Dinger und zwei weiteren Treffern von Marvin Stegerer zu einem deut-

lichen 0:8 Erfolg. Und hält somit den Anschluss an die Tabellen Spitze.

Tore: Dominik Dinger (6), Marvin Stegerer (2)

Kreisliga A, Süd 20.Spieltag

DjK WELSCHENSTEINACH - SPVGG SCHILTACH 4:1

Die SpVgg Schiltach konnte die Vorgaben von Trainer Nino Eisensteck, auf lange Bälle zu achten und die eigenen Chancen besser zu verwerten, am vergangenen Sonntag in Welschensteinach nicht umsetzen. Vier Stammspieler fehlten dem Trainer gegen gutstehende, kämpfende Gastgeber und so verloren die Flößerstädter am Ende auch verdient mit 4:1. In der ersten Hälfte hatten die Gäste deutlich mehr Ballbesitz und erspielte sich geduldig auch gute Torchancen. In der 10. Minute köpfte Spielertrainer Eisensteck knapp am linken Pfosten vorbei. In der 17. Minute versuchte es Johannes Engelberg ebenfalls per Kopf, doch Jens Grimmer konnte diesen, sowie den Nachschuss von Ergün Gürkan parieren. Welschensteinach lauerte auf Konter und wäre beinahe in der 25. Minute in Führung gegangen. Ein Spieler der DjK rutsche an einer scharfen Hereingabe über rechts knapp am Leder vorbei. In Folge hinderte die gutstehende DjK die Spielvereinigung daran, ihr gefährliches Offensivspiel durchzusetzen. Die Gäste ihrerseits leisteten sich hierbei zu viele Abspielfehler und fanden im Sechzehner keine zwingende Durchschlagskraft. Nach dem Seitenwechsel zunächst die SpVgg am Drücker. In der 52. Minute brachte Eisensteck einen Freistoß auf Engelberg in halbrechter Position. Dessen Hereingabe konnte Jan Adler nicht an Grimmer vorbeischieben. Nach einer Verletzungsunterbrechung konnte Arian Steiner den Ball behaupten und auf Michael Kopf ablegen, der zum 1:0 einnetzte. Schiltachs Anzahl an Fehlern nahm weiter zu. In der 69. Minute wird ein misslungenes Abspiel im Mittelfeld von Welschensteinach abgefangen und schnell über außen gespielt. Ein langer Ball auf die andere Seite, dort ließ der Angreifer Verteidiger und Torwart Marcel Schmid stehen. Steiner bedankte sich und musste nur noch zum 2:0 einschieben. Schiltach fand im Anschluss etwas mehr Zugriff. Engelberg drehte sich um die eigene Achse. Sein Abschluss konnte von Grimmer wohl vor der Linie noch gerettet werden. Zwei Minuten darauf hatte Adler erneut eine sehr gute Gelegenheit. Den Nachschuss hielt der Torhüter der DjK erneut bravourös. Und wie es im Fußball so kommen kann. Wenn man die „Dinger“ nicht reinmacht, bekommt man sie auf der Gegenseite selbst. Ein langer Befreiungsschlag fand vorne David Maier, der in der 77. Minute auf 3:0 erhöhte. Die DjK kämpfte um jeden Ball und musste dennoch in der 93. Minute den kurzzeitigen 3:1 Anschlusstreffer durch Gürkan hinnehmen. Eine Minute später stellte Lars Vollmer quasi mit dem vietnamesischen Konter den 4:1 Endstand her. Die SpVgg Schiltach hat durch den parallelen Sieg der TGB Lahr gegen Oberharmersbach nach nur 5 Tagen ihren Drei-Punkte-Vorsprung wieder verspielt.

Tor: Ergün Gürkan

-Vorschau-

Kreisliga B, 20.Spieltag

(!) SO 04.04.26, 14.00UHR, SPVGG SCHILTACH II – TGB LAHR II

Das Verfolgerduell in der Kreisliga B. Die Zweite ist mit einem Punkt Rückstand auf Lahr auf dem dritten Tabellenplatz. Will man den Anschluss halten, muss mindestens gepunktet werden.

Kreisliga A Süd

SPVGG SCHILTACH

spielfrei (vorgezogenes Spiel Lahr, s.o.)

Jugend

D- und A-Jugend ziehen souverän ins Bezirkspokal-Halbfinale ein.

A-Jugend (Sport-Bubi Bezirkspokal)**SG TENNENBRONN/SCHILTACH - FV KOLLEG ST BLASIEN****9:0**

Die SG Schiltach/Tennenbronn feierte im Pokalspiel gegen St. Kolleg Blasien einen souveränen 9:0-Erfolg und wurde dabei ihrer Favoritenrolle mehr als gerecht. Von Beginn an war die Mannschaft klar darauf ausgerichtet, das Spiel früh zu entscheiden. Mit hohem Pressing setzte man den Gegner sofort unter Druck und ließ ihm kaum Luft zum Atmen. Diese Strategie ging voll auf: Bereits in der Anfangsphase fiel die frühe Führung, und die SG ließ anschließend nicht locker. Angriff um Angriff rollte auf das gegnerische Tor zu, sodass man sich bis zur Halbzeit eine deutliche 6:0-Führung erspielen konnte. Die Tore erzielten Ben Graul (3), Julian Schweitzer (2) sowie Matthias Epting. Nach der Pause war das Spiel im Grunde entschieden, und das Niveau flachte etwas ab. Dennoch blieb die SG spielbestimmend und konnte drei weitere Treffer nachlegen. Lauri Hübner, Lukas Wöhrle und Noah Stoll trugen sich noch in die Torschützenliste ein und stellten den verdienten 9:0-Endstand her. Insgesamt zeigte die SG eine konzentrierte und dominante Leistung, ließ defensiv nichts zu und überzeugte vor allem durch ihr konsequentes Pressing in der ersten Halbzeit.

Tore: Julian Schweizer (2), Matthias Epting, Ben Grauel (3), Lauri Hübner, Lukas Wöhrle, Noah Stoll

Nun richtet sich der Blick auf die kommenden Aufgaben: Das nächste Spiel findet am 12.04. um 12:00 Uhr in Tennenbronn statt.

Zudem steht bereits das Pokal-Halbfinale fest – dort trifft die SG am 14.04.2026 auswärts erneut auf die SG Weizen.

D-Jugend (Sparkassen in der Ortenau Bezirkspokal)**SV BERGHAUPTEN – SPVGG SCHILTACH****1:5**

Die D1 hat nach einer souveränen ersten Halbzeit auch in der Höhe verdient gewonnen und sind somit im Halbfinale des Bezirkspokals. Dieses findet am 28.04.26 zuhause gegen die SG Reichenbach/Gengenbach. Ein satter Fernschuss von Mattis in den Rechten Winkel war der Türöffner in einer unruhigen Anfangsphase. Danach bediente Mattis mit einem tollen Ball auf Okan, der sich durch die Abwehr tribbelte und eiskalt einnetzte. Beim 3:0 staubte Okan einen Ball ab und ließ Mann und Maus stehen. In der zweiten Halbzeit startete man erneut stark und erhöhte durch Riccardo und Okan auf 5:0. Erneut wechselte man danach auf vielen Positionen durch, so dass alle auf genügend Einsatzzeit kamen.

Tore: Mattis Stehle, Okan Arslan (3), Riccardo Costa

C-Jugend (Bezirksfreundschaftsspiel)**SG SCHILTACH – SG WOLFACH II****3:1**

Tore: Finn Esslinger, k.A

-Vorschau-**Samstag 04.04.26****D-Jugend (Bezirksfreundschaftsspiel)****SPVGG SCHILTACH III – SV APPENWEIER III, 15.00UHR****AH**

Schiltach-Schramberger Bahngeschichte bei der AH-Freizeitgruppe der SpVgg Schiltach

Zu einem interessanten Themenabend lud Achim Hoffmann seine Kameraden der Freizeitgruppe der AH-Abteilung der Spielvereinigung Schiltach am Donnerstagabend ein.



Ein für die AH ungewöhnlicher Donnerstag, der jedoch der abschließenden Einkehr im Gasthaus "Welschdorf" in Hinterlehengericht geschuldet war. In seinen Ausführungen konnte Achim Hoffmann berichten, dass mit den Planungen zur Schwarzwaldbahn von Offenburg nach Singen auch eine Linie durch das Schiltachtal in Erwägung gezogen wurde. Diese wäre wohl auch deutlich günstiger gewesen als die ausgeführte Schwarzwaldbahn. Allerdings konnte man sich in Baden nicht vorstellen, eine Bahn über das württembergische „Ausland“ zu genehmigen, so dass man die Sommeraulinie realisierte. Die Idee eines Bahnanschlusses ließ die Menschen in Schramberg aber nicht mehr los. Als im Jahre 1886 die Kinzigtalbahn bis Freudenstadt durchgehend fertiggestellt war, wurde man nochmals aktiv und kam nach zähen Verhandlungen letztendlich auch den Forderungen des Landes Württemberg bei der Finanzierung nach und so beschloss der Stuttgarter Landtag am 5. Mai 1887, die Bahnlinie zu errichten. Das Projekt wurde vom württembergischen Staat resliert, obwohl der größte Teil der knapp 9 km langen Strecke mit 7 km auf badischem Gebiet liegt. Doch damit konnte die Schramberger Industrie an die Kinzigtalstrecke angeschlossen werden und die Strecke ging am 8. Oktober 1892 in Betrieb. Haltepunkte waren, neben den Bahnhöfen in Schramberg und Schiltach, in Lehengericht und Schiltach-Stadt gegenüber der Gärtnerei Götz! Folge der Einrichtung der Bahnlinie war das Aufblühen der Stadt Schramberg. Neben zahlreichen Güterzügen

WIR WÜNSCHEN IHNEN EIN

Schönes Wochenende

stellten auch Personenzugpaare den Anschluss an die Kinzigalbahn her.

Die Haltestelle Hinterlehengericht bekommt 1929 sogar ein Gebäude. Ein zusätzliches Gütergleis zweigt jetzt zur neuen Junghans-Fabrik dort ab, welche durch die Firma selbst finanziert wurde.

Der Personenverkehr bringt in erster Linie Arbeiterinnen und Arbeiter in die Fabriken nach Schramberg, Schiltach und Lehengericht.

Der Güterverkehr dagegen ist von größter Bedeutung. Die Schramberger Majolikafabrik (Villeroy & Boch), die Uhrenfabrik Junghans und die Hamburg Amerikanische Uhrenfabrik bestücken täglich mit ihren Erzeugnissen die Bahnwaggons und werden mit Rohmaterialien beliefert.

Am 23. November 1959 ist das Ende des Personenverkehrs Schramberg - Schiltach. Bahnombusse werden nun auf der Straße eingesetzt. Die letzte Fahrt einer Dampflok findet am frühen Morgen des 28. September 1974 statt, danach begann die Zeit der Dieselloks im Güterverkehr.

Nach einem Erdbeben und einer Zugentgleisung am 6. April 1990 wird auch der Güterverkehr Schramberg - Schiltach eingestellt. Die Strecke ist nun stillgelegt und wird Jahre später zum attraktiven und gut genutzten Geh- und Fahrradweg ausgebaut.

Mit Interesse folgten die AH-Kameraden den Ausführungen, teilweise konnte man sich noch selbst an die Bahnzeit Schiltach - Schramberg erinnern.

Zu guter letzt kehrte man mit Freude im Gasthaus "Welschdorf" bei Diana Schuler und Co. ein und verbrachte bei gutem Essen und kühlen Getränken noch einige Stunden im Hinterlehengericht, ehe man wieder per Bus oder Privattaxi die Heimreise auf der Straße nach Schiltach antrat. Heute noch vorhandene Teile der ehemaligen Bahnlinie:

-Kinzigüberbrückung mit einer Parallelgurtbrücke mit unterliegender Fahrbahntrasse und doppeltem Fachwerk in Metallausführung

- 274 Meter langer Kirchbergtunnel

-Schiltachbrücke bei Sommerwies

-Schiltachbrücke bei Erdlingsbach

-Schiltachbrücke unterhalb Bühlhof beim Rappenfelsen (Gemarkung Schramberg).



TTC Schiltach 2010 e.V.

Trainingszeiten

Der TTC Schiltach hat Montags und Mittwochs jeweils von 18 bis 20 Uhr Tischtennis-Training in der Sporthalle Schiltach.



Kindertanzen

Immer am Donnerstag von 17.00 bis 18.00 Uhr findet das Kindertanzen in der Friedrich-Grohe-Halle in Schiltach statt. Jedes Kind ist herzlich willkommen.

Lauftreff des TV Schiltach-Nordic Walking

Jeden Donnerstag um 18:00 Uhr treffen sich die Nordic Walker zur gemeinsamen Runde. Die abwechslungsreichen Walking-Einheiten dauern etwa 1 Stunde. Die Leitung hat Hans-Jürgen Krischak. Die jeweiligen Treffpunkte werden individuell festgelegt und können unter der angegebenen Tel.-Nr. abgefragt werden.

Info unter Tel. 01704446257

TV Lauftreff

Wir treffen uns jeden Donnerstag - bei jedem Wetter - um 18 Uhr an der Friedrich-Grohe-Halle. Eingeladen sind alle Läuferinnen und Läufer, die Ausdauer für 30 Minuten und mehr haben. Wir laufen immer als Gruppe, starten gemeinsam und kommen gemeinsam wieder zurück. Bei Interesse oder Fragen melden Sie sich gerne bei Horst Biebert 0151 68565157 (abends)/ auch per Whatsapp.

Wir freuen uns über jede neue Teilnehmerin und jeden neuen Teilnehmer.

Kursangebote TV

Montag: Fit Mix 16:40 Uhr bis 17:40 Uhr

Dance Fitness 17:50 Uhr bis 18:50 Uhr.

Diese Kurse finden in der Friedrich-Grohe-Halle statt

Donnerstag: Gesundheits Kurs: bewegen statt schonen - ein Ganzkörper Kräftigungsprogramm (für jedes Alter u. jeden Fitnessgrad geeignet)

9:30 Uhr bis 10:30 Uhr. Dieser Kurs findet im Fitnessraum der Sporthalle Schiltach / Schenkenzell statt

1. Herrenteam sichert sich Podestplatz im Ligafinale

Das 1. Herrenteam des TV Schiltach hat beim Ligafinale der Verbandsliga am vergangenen Samstag in Bühl sein Saisonziel erreicht und sich mit einem souveränen Auftritt den dritten Platz gesichert.

Wie im Ligafinale üblich wurde ohne Streichwert geturnt, sodass die vier startenden Turner an jedem Gerät auf direktem Weg in die Wertung kamen. Der Wettkampf begann aufgrund der Vorrundenplatzierung für die Schiltacher am Sprung, wo der TVS gut in den Wettkampf fand. Mit 42,00 Punkten gelang ein solider Auftakt, bei dem insbesondere Tom Feser (11,20) und Konstantin Fastovski (11,00) wichtige Zähler beisteuerten.

Am darauffolgenden Barren zeigte sich der TV Schiltach dann in Bestform. Mit 44,85 Punkten gehörte das Team an seinem Paradegerät zu den besten Mannschaften des Tages. Allen voran Pit Nakic glänzte mit der Tageshöchstwertung von 12,00 Punkten, während auch Manuel do Rosario (11,00) und Tom Nakic (10,95) überzeugten.

Am Reck präsentierten sich die Kinzigtäler ebenfalls herausragend und hielten mit dem Team-Bestwert von 43,80 Punkten den Kontakt zur Konkurrenz. Pit Nakic (11,20), Tom Nakic, Manuel Moreira do Rosario (je 10,90) sowie Konstantin Fastovski (10,80) sorgten für eine geschlossene Mannschaftsleistung.

Zum Beginn der zweiten Wettkampfhälfte ging es an den Boden, wo die Schiltacher mit 42,60 Punkten ebenfalls eine solide Leistung abriefen. Pit Nakic (11,30) setzte dabei erneut den Akzent, während Tom Feser (10,70) und Konstantin Fastovski (10,30) weitere wichtige Punkte sammelten.

Am Pauschenpferd mussten die Flößerstädter jedoch einen kleinen Rückschlag hinnehmen. Mit lediglich 38,15 Punkten fiel das Ergebnis an diesem Gerät deutlich ab und brachte das Team zwischenzeitlich ins Hintertreffen. Zwar zeigte Tom Nakic mit 10,80 Punkten eine starke Übung, insgesamt fehlte jedoch die nötige Sauberkeit.

An den abschließenden Ringen bewies die Mannschaft schließlich Moral und sicherte mit 42,45 Punkten die entscheidenden Zähler für den Podestplatz. Den Höchstwert zum Abschluss erreichte Konstantin Fastovski mit einer 11,10.

Mit insgesamt 253,85 Punkten belegten die Schiltacher am Ende Rang drei hinter der SG Kirchheim auf Rang zwei (263,50). Die Kirchheimer vollbrachten an diesem Tag das Kunststück und besiegten die nahezu unschlagbare KTG Bodensee (263,30), die in diesem Ligafinale leider vom Verletzungspech verfolgt war.

Für die Schiltacher war neben der geschlossenen Teamleistung insbesondere die schon mehrmals in dieser Saison nachgewiesene Stärke an den Geräten Barren und Reck ausschlaggebend für den Erfolg. In der Einzelwertung ragte einmal mehr Pit Nakic heraus, der mit 66,05 Punkten der drittbeste Turner des Tages wurde.

Das Trainerduo Pit Nakic und Manuel Moreira do Rosario zeigte sich zufrieden mit der Leistung ihrer Mannschaft. Mit diesem Podestplatz erreichten die Flößerstädter ihr selbst gestecktes Saisonziel und krönten eine insgesamt starke Saison.



SOZIALVERBAND
VdK

VdK-Sozialverband

Der Ortsverband informiert:

Nach Landtagswahl: Sozialverband VdK Baden-Württemberg fordert gerechte Sozialpolitik

60 Prozent aller Wählerinnen und Wähler in Baden-Württemberg haben für eine Landesregierung aus den Grünen und der CDU gestimmt. Das ist eine breite demokratische Mehrheit. „Die demokratische Mitte steht hinter der neuen Landesregierung. Herzlichen Glückwunsch! Und gutes Gelingen, Besonnenheit und Mut für die anstehenden Sondierungsgespräche jetzt und die nächsten fünf Jahre Regierungsarbeit“, sagt Hans-Josef Hotz, Vorsitzender des Sozialverbands VdK Baden-Württemberg. „Natürlich hätten wir uns gewünscht, dass die sozialpolitischen Themen schon im Landtagswahlkampf eine bedeutendere Rolle gespielt hätten.“

Der VdK-Landesvorsitzende Hans-Josef Hotz appelliert jetzt an die zukünftigen Verantwortlichen: „Wir brauchen dringend eine umfassende nachhaltige Pflegereform und den Wiedereinstieg des Landes in die Investitionsko-

stenförderung! Schaffen Sie barrierefreien bezahlbaren Wohnraum, sorgen Sie für eine verlässliche medizinische Versorgung! Wir bieten Ihnen unsere Expertise an und freuen uns schon auf den Austausch. Die Sozialpolitik ist nicht nur das Fundament einer zukunftsfähigen Wirtschaftspolitik für unser Land – sie ist das Fundament der Solidarität.“

Kirchliche Nachrichten

Die Kirchlichen Nachrichten finden Sie im Gemeinsamen Teil Schiltach/Schenkenzell.

			4	1				
		4	9		5			3
9		8			3	7		
3		7	2		6			8
	6	9	7		8	4	3	
8			3		1	9		6
		6	8			1		5
5			1		9	2		
				6	2			

Die Auflösung zu diesem SUDOKU finden Sie in dieser Ausgabe

Erreichen Sie mit Ihren
PROSPEKTBEILAGEN
die Ortenau!

Kontaktieren Sie uns unter:

☎ 07 81 / 504-14 65

✉ anb.anzeigen@reiff.de



Gemeinsame Mitteilungen von Schiltach und Schenkenzell



Bereitschaftsdienst der Apotheken

Der Notdienst beginnt jeweils um 08.30 Uhr und endet um 8.30 Uhr am folgenden Tag.

Der Apothekennotdienst ist auf der Homepage der Landesapothekenkammer Baden-Württemberg unter <https://www.lak-bw.de/notdienstportal/schnellsuche.html> abrufbar.



Ärztlicher Notfall- bzw. Bereitschaftsdienst

Den ärztlichen Bereitschaftsdienst erreichen Sie rund um die Uhr unter der Tel. 116117 (der Anruf ist kostenlos) oder online über das „Patienten-Navi“ unter www.116117.de.

docdirekt.de – digitale Anlaufstelle der 116117

Unter www.docdirekt.de bekommen Patienten kostenlos und digital eine medizinische Ersteinschätzung und Handlungsempfehlung. Wird eine Videosprechstunde empfohlen, kann direkt zu einer telemedizinischen Beratung vermittelt werden.

Sprechstundenzeiten für den ärztlichen Notfalldienst

Montag, Dienstag und Donnerstag von 19-22 Uhr, Mittwoch und Freitag von 16- 22 Uhr, Samstag, Sonntag und an Feiertagen von 8-22 Uhr und für den kinderärztlichen

Bereitschaftsdienst Montag bis Freitag von 19-22 Uhr, Samstag, Sonntag und an Feiertagen von 9-21 Uhr jeweils in der Notfallpraxis Offenburg-Kehl im Ortenau Klinikum Offenburg Ebertplatz 12, 77654 Offenburg.

Allgemeinärztliche Bereitschaftspraxis Lahr, Ortenau Klinikum Lahr-Ettenheim, Klosterstr. 19. Öffnungszeiten Samstag, Sonntag und Feiertage 9-19 Uhr.

Den Notarzt erreichen Sie unter der Notrufnummer 112
DRK Krankentransporte Tel. 0741/19222

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

Der zahnärztliche Notfalldienst ist unter der zahnärztlichen Notrufnummer 0761 120 120 00 zu erfragen.

Rufnummern im Störfall

Stromversorgung
E-Werk Mittelbaden, Lahr Tel. 07821/280-0
Versorgungsbereich Rubstock, Herrenweg:EnBw 0800/3629-477

Gasversorgung
badenova Tel. 0800 2 767 767



**Sozialgemeinschaft
Schiltach/Schenkenzell e.V.**

Die Sozialgemeinschaft Schiltach/Schenkenzell e.V. unterstützt hilfebedürftige Menschen jeden Alters dahingehend, dass sie die für sie erforderliche Hilfe in allen Lebenslagen erfahren.

Gottlob-Freithaler-Haus

Vollstationäre-, Kurzzeit- u. Verhinderungspflege,

Tagespflege OASE

Mo-Sa. 7.30 – 17.00 Uhr

Ambulanter Dienst

Der ambulante Pflegedienst unterstützt Pflegebedürftige und ihre Angehörigen bei der Pflege zu Hause.

Menü für Zuhause/offener Mittagstisch (12.00 – 13.00 Uhr)

Nutzen Sie unseren Bringdienst und erleichtern sich den Alltag

Nachbarschaftshilfe

ist für diejenigen, die gelegentlich oder stundenweise Hilfe im Alltag brauchen

Alltagsbegleiter/Innen

Individuelle Betreuung für Menschen mit Einschränkungen

Hospizdienst

Wir beraten und begleiten Sterbende und deren Angehörige oder Freunde.

Kontakt: Sozialgemeinschaft Schiltach/Schenkenzell e. V.
Vor Ebersbach 1, 77761 Schiltach, Tel: 0 78 36/93 93-0
E-Mail: info@sgs-schiltach.de, www.sgs-schiltach.de

Mobile Soziale Dienste des Roten Kreuzes

DRK-Kreisverband Wolfach, Hauptstr. 82c, 77756 Hausach, Tel. 07831/935514.
Pflegedienst (alle Pflegen, hauswirtschaftl. Hilfen), Mobiler Sozialer Dienst, Hausnotruf, Hilfsmittelverleih, Fahrdienste, Beratungsstelle für ältere und behinderte Menschen, Beratungsstelle für Spätaussiedler, Suchdienst.

Dorfhelferinnenstation Schenkenzell

Haushaltsführung und Kinderbetreuung bei Ausfall der Mutter wegen Krankheit, Kur, etc. neue Einsatzleitung Susanne Ferber, Tel. 07832-9741792

Caritasverband Kinzigtal e.V., Haslach

Caritassozialdienst, Soziale Beratung für Schuldner
Telefonnummer 07832/99955-0
Die Beratung ist kostenlos.

Diakonisches Werk, Dienststelle Hausach

Diakonisches Werk im Evangelischen Kirchenbezirk Ortenau
Dienststelle Hausach
Eichenstraße 24, 77756 Hausach, Tel. Nr. 07831-9669-0,
Fax 07831- 9669-55
Erreichbar: Mo - Fr 9:00 – 12:00 Uhr und nach Vereinbarung

Sozialberatung

Frau Elke Hundt 07831- 9669- 14

Pflege mobil an Wolf und Kinzig

Frank Ubat, Hauptstraße 34, 77709 Wolfach, Tel. 0 78 34 / 86 73 03,
Fax 0 78 34 / 86 73 60
Grundpflege, Behandlungspflege, spezielle Krankenpflege, hauswirtschaftliche Hilfen, Pflegeanleitung für pflegende Angehörige - Vertragspartner aller Kassen

Pflegestützpunkt Landkreis Rottweil:

Landratsamt Rottweil, Pflegestützpunkt,
Olgastraße 6, 78628 Rottweil
Ansprechpartner: Natascha Schneider, Tel. 0741/244 473
Sabine Rieger, Tel. 0741/244 474
Email: Pflegestuetzpunkt@Landkreis-Rottweil.de

Frauen helfen Frauen + AUSWEGE e.V.

Hohlengrabengasse 7, 78628 Rottweil 0741/41314
info@fhf-auswege.de, www.fhf-auswege.de
Mo.-Fr.: 9 bis 12 Uhr, Do. 13 bis 17 Uhr
In Schramberg jeden 2. und 4. Donnerstag, Juks³, Schloßstr. 10
Anmeldung über 0741/41314 erwünscht
• Beratung für Frauen und Mädchen in Notsituationen und schwierigen Lebenslagen, auch bei häuslicher und sexueller Gewalt
• Beratung für Jungen, Mädchen, Jugendliche bei sexuellem Missbrauch sowie deren Bezugspersonen oder Fachkräfte
Die Beratung ist kostenlos, auf Wunsch anonym, persönlich oder telefonisch möglich.



Termine und Veranstaltungen

Freitag, 3. April

Der Treffpunkt bleibt am Karfreitag geschlossen.

Sonntag, 5. April

Der Treffpunkt bleibt am Ostersonntag geschlossen.

Mittwoch, 8. April

Frisch gebackene Waffeln stehen auf der Karte

Immer mittwochs zieht ein herrlicher Waffelduft durch das Café im Treffpunkt. Von 14.30 – 17.30 Uhr ist die Treffpunkt – Stube geöffnet. Dann stehen neben Waffeln auch Brezeln, Tee, Eis, Kaffee und Kaltgetränke auf der Speisekarte.

Die Kunstaussstellung „...unterwegs... Landschaften, Menschen, Tiere“ von Gisela Günther aus Langenschiltach ist heute von 14.30 – 17.30 Uhr geöffnet.

Bücherei im Treffpunkt

Die Bücherei hat jeden Mittwoch von 15 – 17.30 Uhr geöffnet. Der Verleih ist unkompliziert und kostenlos. Romane, Krimis, Kinder- und Jugendbücher – alles findet sich in den Regalen. Einfach vorbeikommen, schmökern und ausleihen.



Volkshochschule

Sei kein Frosch – bau dir einen! – Tonkurs für Kinder ab Grundschulalter

In diesem Kurs dürfen Kinder ihre Kreativität frei entfalten und, aus der Phantasie oder nach Abbildung, Frösche formen. Unter fachkundiger Anleitung lernen sie ganz nebenbei Grundlegendes über das Keramik-Modellieren mit Ton, den Umgang mit farbigen Engoben und Glasur, Trocknen und Brennen. Dabei werden einzigartige kleine Kunstwerke entstehen. Die Material- und Brennkosten (€ 8,-) sind an die Kursleiterin Annette Lünenschloss-Kienzle zu zahlen.

Am 14. und 21. April von 14.30 – 16.30 Uhr, am 5. Mai von 14.30 – 15.30 Uhr und am 12. Mai von 14.30 – 15 Uhr im Werkraum des Treffpunkts, Bachstraße 36 in Schiltach. Anmeldeschluss ist der 7. April. Kostenfreier Rücktritt ist bis spätestens 7. April möglich. Die Kursgebühr beträgt 15,- €.

Französisch für Fortgeschrittene (B1)

Ziel des Kurses ist es, Ihre guten Vorkenntnisse zu aktivieren und weiterzuentwickeln. Der Schwerpunkt liegt dabei auf der mündlichen Ausdrucksfähigkeit sowie dem Verstehen von authentischen Lese- oder Hörtexten sowie einem erweiterten Verständnis der französischen Kultur und Lebensart. Anhand des Lehrwerks „Chapeau!“ B1 sowie weiteren Materialien erweitern Sie Ihren allgemeinen Wortschatz, ihre Sprechkompetenz und Ihr Verständnis der aktuellen Lebenswelt, um optimal auf einen Aufenthalt in unserem Nachbarland vorbereitet zu sein. Kursleiterin ist Annette Springer-Morguet.

Am ersten Kursabend kann kostenfrei geschnuppert werden.

Ab 15. April, 10 Termine jeweils mittwochs von 18.30 – 20 Uhr in der Bachstraße 4, Schulungsraum 1 im Dachgeschoss in Schiltach.

Anmeldeschluss ist der 8. April. Kostenfreier Rücktritt ist bis spätestens 21. April möglich. Die Kursgebühr beträgt je nach Teilnehmerzahl 74,- bis 106,- €.



Dr. Helmut Horn, Iris Fleig-Horn

Multivisionsshow: Wales und Südengland



**Mittwoch, 15. April, 19.30 Uhr
Friedrich-Grohe-Halle,
Vor Ebersbach 2, Schiltach
Eintritt: 5,- €**

**Bitte bis 8. April unter 07836/5851 oder
vhs@stadt-schiltach.de anmelden.**

Multivisionsshow: Wales und Südengland

Malerische Landschaften in Britannien
Lassen Sie sich entführen in zwei der schönsten Gebiete von Britannien!

Wales ist Wander- und Gartenreise, bietet herrliche, wilde Küste und einsame fantastische Berge. Und gleich daneben liegt Südengland mit seinen megalithischen Höhepunkten und den hübschen Orten der Cotswolds. Die Multivisionsshow zeigt Ihnen u. a. Impressionen der Steinkreise Avebury und Stonehenge und des sagenhaften „Avalon“. Viele eindrucksvolle Gärten kann man auf den britischen Inseln besuchen. Zwei Beispiele werden gezeigt: Stourhead und Courts Garden. In Wales wandern wir entlang der beeindruckenden Küste auf der Halbinsel Gower und in Pembrokeshire sowie in den Bergen des Brecon-Beacons.

Nationalparks. Atemberaubende Steilhänge und herrliche Wasserfälle. Faszinierende Megalithanlagen, romantische Burgen und einmalige Gärten ergänzen den Vortrag von Iris Fleig-Horn und Dr. Helmut Horn.

Am Mittwoch, 15. April um 19.30 Uhr in der Friedrich-Grohe-Halle, Vor Ebersbach 2 in Schiltach.

Anmeldeschluss ist der 8. April. Der Eintritt an der Abendkasse beträgt 5,- €.

Die Dorn-Methode – damit der Körper wieder ins Lot kommt

Hilfe zur Selbsthilfe für Rücken und Gelenke

Die Dorn-Methode ist eine einfache sanfte Möglichkeit, sich sehr effektiv bei Rücken- und Gelenkproblemen zu helfen und neuem Schmerz vorzubeugen. Durch einfache Selbsthilfeübungen, Bewegung und entsprechende Druck-Impulse können Becken, Wirbelsäule, Halswirbelsäule und Gelenke zu effektiver Selbstregulierung angeregt werden. Bitte bequeme Kleidung mitbringen.

Kursunterlagen (€ 2,-) und kleines Buch (ca. € 17,-) können beim Kursleiter Gerhard Ruoff erworben werden.

Am Dienstag, 21. April von 18.30 -21.30 Uhr in der Bachstraße 4, Schulungsraum 2 im Dachgeschoss in Schiltach. Anmeldeschluss ist der 14. April. Kostenfreier Rücktritt ist bis spätestens 14. April möglich. Die Kursgebühr beträgt 13,- €.

Vortrag: Beweglicher Brustkorb – Aufrichten und Durchatmen!

Ihnen bleibt die Luft weg? – "Mir stockt der Atem!" – geht es Ihnen manchmal auch so?

Doch wie komme ich da wieder zu mir?

In diesem Aktiv-Vortrag von Kerstin Schreiber erhalten Sie einen ganzheitlichen Blick auf die genetische Bau- und Konstruktionsweise des Körpers im Zusammenhang mit dem biegsamen Brustkorb und Atmung. Es geht um die vielschichtige Dehnbarkeit, welche der bewegliche Brustkorb aufweist. Er ist der Sitz von Herz und Lunge, den zwei lebenswichtigen Organen, welche in einer Leichtbauweise umhüllt werden. Sie lernen die anatomisch richtigen Bewegungsabläufe zu verstehen und nutzen. Denn Bewegung und Haltung sollen einfach, verschleißfrei und mit wenig Krafteinsatz geschehen. Dies erfordert die physikalischen und statischen Gesetzmäßigkeiten der Natur zu kennen, welche uns im Leben tragen und besonders entlasten. Werden diese außer Acht gelassen, entstehen Atemenge, Verformungen, Deformationen und Spannungsverschiebungen (u.a. im Rücken-, Schulter-, Nackenbereich), welche sehr einschränkend, verschleißfördernd und schmerzhaft wirken können. Ob die Gesetzmäßigkeiten im beweglichen Brustkorb oder als tragende Muskelketten an der Wirbelsäule aktiv sind, fängt schon mit dem bewussten Fersen- bzw. Fußkontakt in Ruhe und Bewegung an. Atem- und Bewegungsfreiheit führen zu Wohlbefinden, Ausdauer und Leichtigkeit.

Kurzweilig, lebendig und aktiv wird dies aufgezeigt und übermittelt. So wird es für Sie einfach, die wirkungsvolle Selbsthilfe sofort mit in den Alltag zu übernehmen.

Am Mittwoch, 22. April um 19.30 Uhr in der Bachstraße 4, Schulungsraum 2 im Dachgeschoss in Schiltach.

Anmeldeschluss ist der 15. April. Der Eintritt beträgt 4,- € an der Abendkasse.

Kirchliche Nachrichten



Evangelische Kirchengemeinde Schiltach-Schenkenzell

Pfarramt, Hauptstraße 14, 77761 Schiltach

Telefon: 07836/2044

E-Mail: schiltach@kbz.ekiba.de

Internet:

www.ev-kirche-schiltach.de

www.facebook.com/EvangelischeKirchengemeindeSchiltach

Bürozeiten: Di., Mi., Fr. 9 - 12 Uhr und Do. 16 - 19 Uhr

Vakanzvertreter: Pfarrer Moritz Martiny

E-Mail: moritz.martiny@kbz.ekiba.de

Zuständig im Trauerfall und anderen seelsorgerlichen Anlässen:

Pfarrer Markus Luy, Tel. 07834/6922, E-Mail: markus.luy@kbz.ekiba.de

Donnerstag, 02.04.2026

19.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in Wolfach; mit Pfarrer Markus Luy und gemeinsamem Eintopfen im Gemeindesaal/Vorstadtstraße 22 in Wolfach

Karfreitag, 03.04.2026

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in Schiltach; mit Prälat Marc Witzenbacher; Live-Übertragung; Kollekte für Gemeindeaufbau und Diakonie in Osteuropa

15.00 Uhr Gottesdienst zur Sterbestunde in Wolfach; mit Pfarrer Markus Luy/Ev. Kirche, Wolfach

Ostersonntag, 05.04.2026

07.30 Uhr Auferstehungsfeier auf dem Friedhof in Schiltach; mit Prädikant Matthias Bühler und dem Posaunenchor

10.00 Uhr Familiengottesdienst mit Abendmahl in Schiltach; mit Prädikant Gerhard Bühler und dem Posaunenchor; Live-Übertragung; Kollekte für diakonische Hilfe für ältere Menschen

Ostermontag, 06.04.2026

10.00 Uhr Gottesdienst in Schenkenzell; mit Prädikantin Indre Meiler-Taubmann

Dienstag, 07.04.2026

09.30 Uhr Krabbelgruppe/Martin-Luther-Haus

15-17 Uhr Angebot zu Begegnung und Gespräch in der Schenkenzeller Kirche; Gemeindepädagogin i. R. Waltraud Schönherr wird anwesend sein.

Vorschau:

Freitag, 10.04.2026

19.30 Uhr Adonia-Musical „Treffpunkt Brunnen“/Friedrich-Grohe-Halle

Sonntag, 12.04.2026 – Sonntag Quasimodogeniti

10.00 Uhr Familiengottesdienst in Schiltach; mit dem Team des Kindergartens Zachäus; Live-Übertragung

Anmelden kann man sich bei der Volkshochschule Schiltach-Schenkenzell unter Telefon 07836/5851 (Montag – Freitag, 9 – 12 Uhr und Montag – Donnerstag 14 – 16 Uhr), Fax 585751, E-Mail vhs@stadt-schiltach.de oder Internet www.schiltach.de.



Offene Kirchen in Schiltach und Schenkenzell, Gespräch und Reisesegen

Mit der Uhrumstellung auf „Sommerzeit“ beginnt für die beiden evangelischen Kirchen in Schiltach und Schenkenzell die Zeit der „offenen Kirche“. Täglich von 9 bis 18 Uhr sind die Gotteshäuser für alle geöffnet, die Ruhe suchen oder die je eigene Atmosphäre der Kirchen genießen wollen. „HERR, ich habe lieb die Stätte deines Hauses und den Ort, da deine Ehre wohnt.“ Psalm 26,8

Am Dienstag, 07. April findet das monatliche Angebot für Gespräch und Segen von Gemeindepädagogin i. R. Waltraud Schönherr in der Schenkenzeller Kirche statt. Herzliche Einladung!

Jahreshauptversammlung des Fördervereins der Evangelischen Kirchengemeinde Schiltach-Schenkenzell

Im Anschluss an den Gottesdienst am Sonntag, 22.03.2026 im Martin-Luther-Haus fand die Jahreshauptversammlung des Fördervereins der Evangelischen Kirchengemeinde Schiltach-Schenkenzell e.V. statt. Dass eine solche Veranstaltung nicht langweilig und todernst sein muss, ist der Vorsitzenden Marianne Ehrhardt zu verdanken. Sie nahm die zahlreichen Mitglieder in ihrem anschaulichen Jahresrückblick mit zum Josefmarkt, zum Herbstmarkt und zum Bauernmarkt, die jeweils Appetit auf Kuchen machten und ganz nebenbei zu den guten Einnahmen des Fördervereins beitrugen. Mit einem Augenzwinkern berichtete Ehrhardt vom Gottesdienst im Grünen, der wetterbedingt doch in der Kirche stattfand und der anschließenden Bewirtung, die sich den geänderten Rahmenbedingungen anpassen musste. Ein besonderes Herzensanliegen ist die Gemeinschaftspflege im Advent, die bereits zum zweiten Mal in Form der „Lebendigen Adventskalender“ stattfand. Alle vier Adventssonntage wurden mit unterschiedlichen Impulsen und an verschiedenen Orten begangen. Von der Eröffnung der Aktion auf dem Bickenmäuerle, über eine Blockhütte im Eulersbach und dem früheren Gasthaus Traube, bis zum Platz in der Gerbergasse wurde das Adventslicht im ganzen Ort erleuchtet. All diese Aktionen sollen auch im laufenden Jahr 2026 wieder stattfinden.

Im vergangenen Jahr wurde das Konfirmandenwochenende bezuschusst.

Kassiererin Marion Neumann legte den Mitgliedern die aktuellen Zahlen vor und konnte über mehr Einnahmen als Ausgaben berichten. Der gute Kassenstand erlaubt weitere Anfragen der Kirchengemeinde, z. B. zur Förderung der Jugendarbeit und der Kirchenmusik positiv zu beantworten.

Nach der Entlastung des Vorstands wurde Beisitzerin Irene Armbruster nach 18 Jahren in diesem Amt mit einem Präsent und großem Applaus verabschiedet. Sie trat aus persönlichen Gründen vorzeitig von ihrem Amt zurück. Bei den anschließenden Wahlen änderte sich wenig an den Personen, dafür mehr an den Positionen: Frieder Götz ist neues berufenes Mitglied, das der Kirchengemeinderat in den Förderverein entsendet. Das bisherige berufene Mitglieder Jürgen Götz ist nicht mehr im Kirchengemeinderat, dafür nun als Beisitzer gewählt. Die bisherige Beisitzerstelle von Frieder Götz wurde neu mit Sonja Bühler besetzt. Der stellvertretende Vorsitzende Daniel Engelberg und Schriftführerin Katrin Ringwald wurden jeweils in ihren Ämtern bestätigt.

Beim nächsten Tagesordnungspunkt berichtete die Vorsitzende von einem Nachlass, der den Förderverein in Besitz einer Eigentumswohnung gebracht hat. Die Wohnung an der Kesslerhalde ist vermietet und durch den Eigentümerwechsel ändert sich daran nichts. Zu Einnahmen und Ausgaben kann in der nächsten Versammlung Rechenschaft abgegeben werden.

Zum Abschluss der Versammlung rief Marianne Ehrhardt zur Mitgliederwerbung auf und demonstrierte in einem spontanen bühnenreifen Sketch, wie Mitbürger von den Vorteilen einer Mitgliedschaft überzeugt werden können. Wäre der junge Mann nicht schon Mitglied, so hätten ihn die Argumente und der Charme der Vorsitzenden mit Sicherheit überzeugt.

Die anwesenden Mitglieder amüsierten sich köstlich und waren sich sicher, dass ihre Mitgliedsbeiträge unkompliziert und auf kurzen Wegen direkt bei der eigenen Kirchengemeinde viel Gutes bewirken können.



Vorstandschäft des Fördervereins der Evangelischen Kirchengemeinde Schiltach-Schenkenzell e.V. von links: Berufenes Mitglied Frieder Götz, Kassiererin Marion Neumann, Schriftführerin Katrin Ringwald, Beisitzerin Sonja Bühler, Beisitzer Jürgen Götz, Vorsitzende Marianne Ehrhardt. Es fehlen Beisitzerin Sabine Bühler und stellvertretender Vorsitzender Daniel Engelberg.



Vorsitzende Marianne Ehrhardt verabschiedet Irene Armbruster (links) nach 18 Jahren aus dem Beisitzeramt.

Gemeinsam Christus bekennen

Gemeinschaft Schiltach, Schramberger Str. 20

Kontakt: Harald Weißer (Gemeinschaftspastor)
Schloßbergstr. 12
Tel. 07836 / 3780835
Email: harald.weisser@ab-verband.org
www.ab-verband.org

Ganz herzlich laden wir Sie zu unseren Veranstaltungen ein und freuen uns auf Ihr Kommen!

Ostersonntag, 5. April 2026

9.30 Uhr Gottesdienst

Jesus lebt, er ist wahrhaftig auferstanden!

Mittwoch, 8. April 2026

Keine Veranstaltung



Gottesdienste vom 04.04. bis 12.04.2026

Samstag, 4. April

KARSAMSTAG

11:00 Uhr	Wolfach:	Ministranten-Probe für die Osternacht
20:00 Uhr	Oberw.-Walke:	Familienwortgottesdienst zur Osternacht, mitgestaltet von Maranatha
21:00 Uhr	Bad Rippoldsau:	Osternachtfeier
21:00 Uhr	Wolfach:	Osternachtfeier
21:00 Uhr	Schiltach:	Osternachtfeier

Sonntag, 5. April

OSTERSONNTAG

HOCHFEST DER AUFERSTEHUNG DES HERRN

08:30 Uhr	St. Roman:	Heilige Messe
10:30 Uhr	Oberw.-Kirche:	Heilige Messe
10:30 Uhr	Schapbach:	Heilige Messe, mitgestaltet vom Kirchenchor
10:30 Uhr	Wittichen:	Heilige Messe
15:00 Uhr	Wittichen:	Barmherzigkeitsstunde und Rosenkranzgebet
18:00 Uhr	Wolfach:	Feierliche Vesper zu Ostern

Montag, 6. April

OSTERMONTAG

08:30 Uhr	Kniebis:	Heilige Messe
10:30 Uhr	Schenkenzell:	Heilige Messe (im Ged. an Paul Harter)
10:30 Uhr	Wolfach:	Heilige Messe
17:30 Uhr	Wolfach:	Portugiesen Messe

Dienstag, 7. April

16:00 Uhr	Schiltach:	Wortgottesdienst im Senioren- und Pflegezentrum Gottlob-Freithaler-Haus
18:30 Uhr	Oberw.-Kirche:	Heilige Messe

19:00 Uhr Wolfach:

Info: Schenkenzell:

Ökumenisches Friedensgebet in der Schlosskapelle
Heilige Messe entfällt

Mittwoch, 8. April

17:45 Uhr	Wittichen:	Eucharistische Anbetung
18:30 Uhr	Wittichen:	Heilige Messe
18:30 Uhr	Schapbach:	Heilige Messe, im Anschluss stille Anbetung bis 19:30 Uhr

Donnerstag, 9. April

18:30 Uhr	Wolfach:	Heilige Messe, im Anschluss stille Anbetung bis 19:30 Uhr
18:30 Uhr	Schiltach:	Heilige Messe

Freitag, 10. April

08:15 Uhr	Bad Rippoldsau:	Rosenkranzgebet
08:45 Uhr	Bad Rippoldsau:	Wallfahrtsamt
16:00 Uhr	Oberwolfach:	Eucharistiefeier in der Osterwoche in der Kapelle im Pflegeheim St. Luitgard
18:30 Uhr	Wolfach:	Heilige Messe in der Kapelle St. Josef im Ortenau Klinikum

Samstag, 11. April

15:30 Uhr	Wittichen:	Tauffeier für Clara Weigold
16:45 Uhr	Wolfach:	Stilles Gebet und Beichtgelegenheit bis 17:30 Uhr
18:30 Uhr	Oberw.-Walke:	Heilige Messe
18:30 Uhr	Wittichen:	Heilige Messe (im Ged. an Philipp u. Crescentia Mäntele u. verst. Angeh. / Germana und Konrad Hauer / Josef Armbruster u. verst. Angeh. / Rosa Matt)

Sonntag, 12. April

SONNTAG DER GÖTTLICHEN BARMHERZIGKEIT

08:30 Uhr	Bad Rippoldsau:	Heilige Messe
08:30 Uhr	St. Roman:	Heilige Messe
10:30 Uhr	Schiltach:	Familienwortgottesdienst mit dem Kindergarten
10:30 Uhr	Wolfach:	Heilige Messe
15:00 Uhr	Schenkenzell:	Barmherzigkeitsstunde und Rosenkranzgebet



Termine und Hinweise:

Schiltach St. Johannes B.:

Donnerstag, 02.04.2026

16:00 Uhr 5. Familientreffen der Erstkommunionkinder
zum Thema Brot im Pfarrsaal St. Johannes in
Schiltach

Wittichen Allerheiligen:



Bild von privat.

Am Palmsonntag versammelte sich die Kirchengemeinde Wittichen nach dem Gottesdienst im Klostersaal zur offiziellen Bestätigung ihres Gemeindeteams. In angenehmer Atmosphäre bei einem gemeinsamen Kirchencafé nutzten rund 40 Anwesende die Gelegenheit zum Austausch und zur Information über aktuelle Entwicklungen.

Ortsvorsteher Stefan Maier leitete die Abstimmung, bei der das Gemeindeteam in bewährter Besetzung bestätigt wurde. Für Kontinuität und Verlässlichkeit sorgen: Sigrig Ebert-Schmid, Hedwig Hauer, Gudrun Matt, Martin Springmann, Konrad Fischer, Gerhard Fischer, Lukas Hauer und Benedict Gebele. Die Kirchengemeinde bedankte

sich mit ihrer Teilnahme für das engagierte Wirken des Teams. Im Rahmen der Veranstaltung verdeutlichten Stefan Maier und Sigrig Ebert-Schmid die vielfältigen Aufgaben des Gemeindeteams. Dazu zählen die Pflege und Instandhaltung von Gebäuden und Flächen, die Organisation und Durchführung zahlreicher Aktivitäten im Kirchenjahr sowie die zentrale Rolle bei kirchlichen Festen und Veranstaltungen. Mit der Auflösung der bisherigen Seelsorgeeinheit ist Wittichen nun Teil der Katholischen Kirchengemeinde Kinzigtal, die von Zell bis zum Kloster Wittichen reicht. Diese Neuerung eröffnet Chancen und Herausforderungen, insbesondere hinsichtlich der Zusammenarbeit mit anderen Pfarrgemeinden. Die Vernetzung im Seelsorgeraum Wolfach ist bereits im Aufbau und verspricht neue Impulse für die Gemeinde. Die Bestätigung des Gemeindeteams Wittichen am Palmsonntag steht als Zeichen für den Zusammenhalt. Auf dieser soliden Grundlage soll das Gemeindeleben auch künftig lebendig und aktiv gestaltet werden.

Aktuelles aus unserem Seelsorgeraum

In allen Ostergottesdiensten (Osternacht bis Ostermontag) findet eine Speisensegnung statt.

Erreichbarkeit des Pfarrbüros – Tel. 07836-96853:

do: 09:00 – 11:30 Uhr und 16.00 Uhr – 18.00 Uhr

In dringenden seelsorgerlichen Anliegen erreichen Sie einen unserer Priester unter der Nummer **01515-6193078**

Sonstiges



Bauarbeiten der DB InfraGO haben Schienenersatzverkehr von Karfreitag, 3. April, bis Freitag, 10. April 2026 (6 Uhr), zur Folge – unter anderem auch auf der gesamten Renchtalbahn bis Bad Griesbach

Bauarbeiten der DB InfraGO haben Schienenersatzverkehr von Karfreitag, 3. April, bis Freitag, 10. April 2026 (6 Uhr), zur Folge – unter anderem auch auf der gesamten Renchtalbahn bis Bad Griesbach

Bahnreisende rund um Offenburg müssen sich von Karfreitag, 3. April, bis Freitag, 10. April 2026 (6 Uhr), auf massive Einschränkungen einstellen. Denn aufgrund von Bauarbeiten der DB InfraGO kann der Bahnhof Offenburg weder vom Fern- noch vom Nahverkehr angefahren werden. Im Nahverkehr sind die Bahnstrecken zwischen Offenburg und Gengenbach, Herbolzheim, Appenweiler, Achern sowie die gesamte Renchtalbahn bis Bad Griesbach gesperrt. Somit sind die SWEG-Züge der Regio S-Bahn Ortenau auf den Linien RS 1 (Offenburg – Freudenstadt), RS 2 (Offenburg – Bad Griesbach) und RS 4 (Offenburg – Straßburg) von Zugausfällen, Schienenersatzverkehr (SEV) und geänderten Fahrzeiten betroffen.

Die **Linie RS 1** endet/beginnt in Gengenbach, von wo der SEV-Bus E – mit Halt an allen Unterwegsbahnstationen – über Offenburg Bahnhof (Ostseite), Appenweiler und Oberkirch nach Bad Griesbach fährt. Der SEV-Bus E fungiert somit gleichzeitig als Ersatz für die komplett ausfallende **Linie RS 2**. Auf der Strecke Appenweiler – Offenburg (Hauptstraße) fährt außerdem der SEV-Bus E1. Zu Tageszeiten mit hohem Fahrgastaufkommen sowie in den Abendstunden fährt der SEV-Bus E1 weiter nach Oberkirch.

Die **Linie RS 4** endet/beginnt in Appenweiler. Zwischen Appenweiler und Kehl beziehungsweise Straßburg fahren die Züge zu anderen Fahrzeiten nach einem Sonderfahrplan. Zwischen Appenweiler und Offenburg können Reisende den SEV-Bus C (Halt in Offenburg in der Hauptstraße) nehmen, den SEV-Bus D (Halt in Offenburg an der Ostseite) sowie die bereits erwähnten SEV-Busse E (Halt in Offenburg an der Ostseite) und E1 (Halt in Offenburg in der Hauptstraße).

Betroffen von Einschränkungen beziehungsweise Schienenersatzverkehr sind auch die Züge der DB Regio auf der Rheintalbahn zwischen Achern und Herbolzheim sowie auf der Schwarzwaldbahn zwischen Offenburg und Haslach.

Mitfahrt in den Bussen nur mit gültiger Fahrkarte

Die Busse verkehren zu geänderten Uhrzeiten und weisen längere Fahrzeiten als der Zug auf. Vor Fahrtantritt sollten die Fahrgäste unbedingt ihre Reiseverbindungen überprüfen. Die SEV-Fahrgäste werden gebeten, sich vorab die Fahrkarten an den Automaten und den üblichen Verkaufsstellen zu kaufen. In den SEV-Bussen können keine Fahrscheine verkauft und es können keine Fahrräder befördert werden. Die detaillierten Fahrpläne sind in den digitalen Auskunftssystemen – zum Beispiel unter www.bwegt.de/fahrplanauskunft oder www.bahn.de hinterlegt – und können dort abgerufen werden. Detaillierte Informationen gibt es auch auf der SWEG-Website unter www.bwegt.de.

sweg.de/ortenau. Telefonische Auskünfte zu den SWEG-Verkehren sind erhältlich unter 0 78 21/9 96 07 70.

Über das Unternehmen

Die SWEG ist eine Unternehmensgruppe mit Hauptsitz in Lahr/Schwarzwald, die in Baden-Württemberg und teilweise angrenzenden Gebieten Busverkehr im Stadt- und Überlandverkehr sowie Schienengüter- und Schienenpersonennahverkehr betreibt. Im Jahr 2018 ist die Verschmelzung mit der Hohenzollerischen Landesbahn (HzL) mit Sitz in Hechingen vollzogen worden. Bei der SWEG arbeiten mehr als 1800 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.



Sprechstunde der Beratungsstelle Alter & Technik zum Thema „Altersgerechtes Wohnen“

Die Beratungsstelle Alter & Technik des Landkreises Rottweil bietet im April 2026 Sprechstage in der Musterwohnung im Parktorweg 1 in 78713 Schramberg an. An allen anderen Tagen ist Frau Kopf im Büro in der Olgastraße 6 in Rottweil erreichbar und steht für persönliche Beratungen und Hausbesuche zur Verfügung.

Interessierte Bürgerinnen und Bürger können sich kostenlos und neutral zu Fragen rund um das Thema barrierefreies Wohnen beraten lassen. Themenschwerpunkte bilden die Barriere-Reduzierung, Alltagshilfsmittel sowie Finanzierungsmöglichkeiten.

Terminvereinbarung mit vorheriger Anmeldung.

Sprechstage finden immer Dienstagnachmittag ab 13:00 Uhr in der Musterwohnung Schramberg Parktorweg 1 statt.

Bitte beachten Sie, dass der Sprechtag nur nach vorheriger Anmeldung stattfindet. Bitte vereinbaren Sie deshalb bis spätestens einen Tag vorher einen Termin mit Frau Kopf unter der Nummer 0741/244-8161 oder per E-Mail unter Carmen.Kopf@Landkreis-Rottweil.de

Aus der Schule

Osterferien mit dem Wunsch auf frohe und schöne Osterfeiertage....

Die Osterferien der Schulen in Baden-Württemberg haben bereits am Montag, 30. März 2026 begonnen und enden mit Freitag, 10. April 2026, so dass ab Montag, 13. April 2026 wieder Schule und Unterricht sein wird.

Auch die Grundschule Schiltach-Schenkenzell auf dem Hoffeld und den weiterführenden Schulen in der Umgebung haben über diesen Zeitraum ihre Osterferien 2026! Allen Kindern, dem Lehrpersonal und allen weiteren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern wünschen wir weiterhin schöne Ferientage und vor allem frohe und schöne Osterfeiertage!



Vereinsmitteilungen

Deutsches Rotes Kreuz Ortsverein Schiltach/Schenkenzell



Einladung zur Mitgliederversammlung des DRK-Ortsverein Schiltach-Schenkenzell e.V.

Die Mitgliederversammlung des DRK Ortsverein Schiltach-Schenkenzell e.V. findet am Mittwoch, 22.04.2026 um 20:00 Uhr im Schützenhaus in Schiltach, Heubach 31, statt.

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Bekanntgabe der Tagesordnung
2. Totenehrung
3. Berichte
 - a) der Bereitschaftsführung
 - b) der Leiterin des Jugendrotkreuzes
 - c) des Schatzmeisters
 - d) der Kassenprüfer
 - e) des Vorsitzenden
4. Entlastung des Schatzmeisters und des Gesamtvorstandes
5. Wahlen und Bestätigungen
 - a) der Delegierten
 - b) des Schatzmeisters
6. Ehrungen
7. Aktuelles vom DRK
8. Wünsche und Anträge

Zu dieser Mitgliederversammlung sind die aktiven und passiven Mitglieder des DRK Ortsverein Schiltach-Schenkenzell e.V. sowie alle Interessierten herzlich eingeladen.



**Historischer Verein für Mittelbaden
Mitgliedergruppe Schiltach/Schenkenzell e.V.**



www.geschichte-schiltach-schenkenzell.de

Hinweis Terminänderung Schanzen-Exkursion

In unserem Veranstaltungskalender hatten wir für Samstag, den 25. April 2026 eine Halbtagesexkursion zu den

Schanzen der Kirchberger Verteidigungslinie angekündigt. Die Bauwerke stammen aus dem 17. und 18. Jahrhundert, rund um Fohrenbühl und Liefersberg sind noch heute Reste davon anzutreffen.

Wir möchten frühzeitig darauf hinweisen, dass diese Begehung mit dem Gutacher Heimatpfleger Jean-Philippe Naudet um drei Wochen verschoben werden muss. Ein neuer Termin konnte in Absprache mit dem mitveranstaltenden Schwarzwaldverein Schiltach+Schenkenzell gefunden werden, und zwar am **Sonntag, den 17. Mai 2026**, Start wird um 13 Uhr sein. Im Vorfeld der Exkursion werden wir im Amtlichen Nachrichtenblatt in gewohnter Form noch auf die Veranstaltung aufmerksam machen. Details sind auch jetzt schon auf www.geschichte-schiltach-schenkenzell.de zu finden.

Wir wünschen all unseren Mitgliedern und Freunden frohe erholsame Osterfeiertage. (rm)



Bauernvesper bei Conny und Rudi

Die nähere Umgebung erwandern und Spezialitäten genießen mit dem Schwarzwaldverein Schiltach + Schenkenzell heißt es am Samstag, dem 11. April.

Länge der Tour: 10 Km, 380 Höhenmeter, Dauer: ca. 3 Stunden

Treffpunkt ist um 13.00 Uhr in Schiltach bei der Apotheke Rath zur Bildung von Fahrgemeinschaften. Zusammen mit Conny unternimmt man eine Rundwanderung über die Höhen Lauterbachs und Tennenbronns.

Die Tour beginnt am Reuterhof Trombach 138 und endet dort bei einem zünftigen Schwarzwälder Vesper. Auf zahlreiche Mitwandernde und Gäste freuen wir uns!

Eine telefonische Anmeldung beim Wanderführer Günther Möhring unter der Telefonnummer 0170/2990100 ist erforderlich und bis 6. April möglich.



Sozialgemeinschaft
Schiltach/Schenkenzell e.V.



Sozialgemeinschaft
Schiltach/Schenkenzell e.V.

Nachbarschaftshilfe

Schiltach

Sprechstunde

**Mittwoch, 8. April,
10 bis 14 Uhr**

Sozialgemeinschaft
Schiltach/ Schenkenzell e.V.
Werbefläche unter den Arkaden
Hautstraße 19
7761 Schiltach

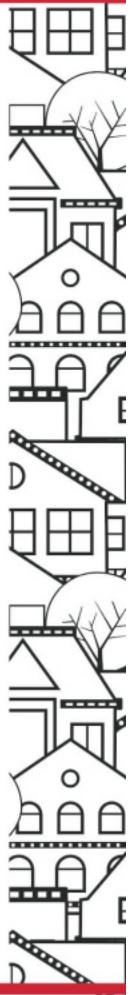


Katja Pfeifle
Leitung
Nachbarschaftshilfe



Brigitte Wolber
Stellvertretung

Anmeldung unter Tel. 07836 - 9393-0



Wellness tut auch mit 90 gut

Mit großer Vorfreude erwarteten die Bewohnerinnen und Bewohner des Gottlob-Freithaler-Hauses kürzlich den angekündigten, kostenfreien Wellnessstag im Schlossbergsaal des Pflegeheims.

Mit viel Liebe und Sorgfalt bauten die Mitarbeiterinnen des SGS-Betreuungsteams durch Paravents voneinander abgetrennte „Wellness-Boxen“ auf, und statteten sie mit bequemen Sesseln sowie Beauty-Tischen, jede Menge Handtüchern, Wasserschüsseln und vielen Pflegeprodukten aus. Die Wohlfühloase durchzog ein angenehmer Raumduft und leise Musik.

Es gab einen Wartebereich mit frischem Obst für eine Extraportion Vitamine und Getränken für das gesunde Wohlbefinden. Die Wartezeit wurde zudem mit netten Gesprächen überbrückt.

Viele der Betreuungsassistentinnen der SGS haben Zusatzausbildungen, die an diesem Tag besonders gefragt waren: An verschiedenen Stationen wurden pflegende Fuß- und Handbäder verabreicht und reichlich Creme und Salbe aufgetragen, wurden Köpfe, Schultern, Hände und Füße liebevoll und fachgerecht massiert, Blockaden durch Akupressur gelöst und Energiearbeit mit Reiki-Griffen durchgeführt.

In schöner Atmosphäre genossen die Seniorinnen und Senioren die Umsorgung. Manche schliefen unter der Behandlung sogar ein. Eine „Wellness-Kundin“ freute sich: „Jetzt muss ich 90 Jahre alt werden, damit ich mich um meine Schönheit kümmern kann.“



Der hausinterne Wellnessstag war bereits der zweite, der im Gottlob-Freithaler-Haus vom Betreuungsassistenten-Team der SGS mit Bewohnerinnen und Bewohnern des Schiltacher Pflegeheims durchgeführt wurde.



Fußmassage war eine der beliebtesten Stationen beim SGS-Wellnesstag.

Foto: M. Baumgartner

Blinden- und Sehbehindertenverband Württemberg e.V.



Einladung zur Vortragsreihe „Leben mit Sehbehinderung“

Der Blinden- und Sehbehindertenverband Württemberg e. V. lädt zu einer Veranstaltungsreihe unter dem Motto „Leben mit Sehbehinderung“ in digitalem Format (Zoom) oder per Telefon, ein. Nachlassende Sehkraft tritt oft unerwartet ein und stellt die Betroffenen, aber auch die Angehörigen und Freunde vor große Fragen und Herausforderungen. Mit der Vortragsreihe möchten wir dem genannten Personenkreis Informationen geben, wie ein selbstständiges und selbstbestimmtes Leben trotz Sehbehinderung möglich ist.

Termin:

08.04.2026

Referentin: Fr. Anke Lehmann-Kaiser, Landeshilfsmittelzentrum
Thema: Alltagshilfsmittel und Neuheiten

Zeit: Von 19:00 Uhr bis 20:30 Uhr

BSV Württemberg e.V. lädt Sie zu einem geplanten Zoom-Meeting ein.
Vortragsreihe „Leben mit Sehbehinderung“ 2026

Link zum Beitreten des Zoom Meetings:

Schnelleinwahl

+496950500952,,85858293801# Deutschland
+496950502596,,85858293801# Deutschland

<https://us06web.zoom.us/j/85858293801>

Meeting-ID: 858 5829 3801

Bitte melden Sie sich in unserer Verbandsgeschäftsstelle unter der Telefonnummer 0711-21060-0 oder per E-Mail vgs@bsv-wuerttemberg.de, an. Sie erhalten dann vor der Veranstaltung den Link zur Zoomkonferenz.
BSV Württemberg e.V., Lange Str. 3, 70173 Stuttgart,
<https://www.bsv-wuerttemberg.de/>



Lesespaß für die ganze Familie



Grafik: Gstudio / stock.adobe.com

Ihr Ansprechpartner für Anzeigen und Beilagen

ANB Reiff Verlag, Marlener Straße 9, 77656 Offenburg
Tel 07 81/504 - 1456
Fax 07 81/504 - 1469
Mail anb.anzeigen@reiff.de

Private Kleinanzeigen können auch direkt auf unserer Website www.anb-reiff.de aufgegeben werden

Anzeigenschluss für alle Anzeigen:

Dienstag, 16 Uhr.
* In Wochen mit Feiertagen gelten geänderte Schlusszeiten.

Zustellprobleme

Tel 07 81/504 - 5566
Mail anb.zustellung@reiff.de

Aboservice

Tel 07 81/504 - 5566
Mail anb.leserservice@reiff.de





Gemeinde Schenkenzell

WER - WAS - WO

Gemeindeverwaltung Schenkenzell

Tel. 0 78 36 / 93 97 0, Fax 93 97-10

Reinerzaustraße 12, 77773 Schenkenzell

e-mail-adresse: info@schenkenzell.de

Bürgermeister

Bernd Heinzelmann ☎ 9397-11 Zi 8
bernd.heinzelmann@schenkenzell.de

Susanne Augsburg ☎ 9397-13 Zi 11
susanne.augsburger@schenkenzell.de
 Allgemeine Verwaltung
 Öffentlichkeitsarbeit
 Wohnungsbauförderung
 Öffentlicher Personennahverkehr
 Grundbuch, Rechtswesen
 Vereinswesen, Liegenschaften
 Finanzverwaltung, Mietwohnungen

Cornelia Kupsch ☎ 9397-16 Zi 9
cornelia.kupsch@schenkenzell.de
 Friedhofswesen,
 Sozialversicherung, Grundsicherung
 Wohngeld, Elterngeld
 Schwerbehindertenausweise,
 Standesamt, Staatsangehörigkeit, Einbürgerungen

Bianca Weiß ☎ 9397-15 Zi 3
bianca.weiss@schenkenzell.de
 Melde- und Ausweiswesen
 Führerscheinanträge, Sicherheit und Ordnung
 Gewerbe- und Gaststätten,
 Plakatierung, Altersjubilare
 Land- und Forstwirtschaft,
 Schülerbeförderung

Sina-Jana Mayer ☎ 9397-14 Zi 12
sina-jana.mayer@schenkenzell.de
 Bauverwaltung
 Bauhof, Hoch- und Tiefbau, Vermessung, Umweltschutz
 Grünflächen, Ortsreinigung

Colin Ring ☎ 9397-51 Zi 4
colin.ring@schenkenzell.de
tourist-info@schenkenzell.de
 Tourismus, Briefmarkenverkauf, Kulturpflege, Fahrplanauskunft,
 Ferienprogramm, Kfz-Abmeldungen, Fundsachen, Schankerlaubnis,
 Schlüsselverwaltung, Nachrichtenblatt, Vereine

Marita Mäntele ☎ 9397-20 Zi 1
marita.maentele@schenkenzell.de
 Steuern und Abgaben, Verbrauchsabrechnungen
 Erreichbar – Mo: ganztags
 Di bis Do: vormittags

Markus Bieser ☎ 9397-17 Zi 2
markus.bieser@schenkenzell.de
 Gemeindekasse

Claudia Buchholz ☎ 9397-18 Zi 10
claudia.buchholz@schenkenzell.de
 Integrationsmanagement der
 Gemeinde Schenkenzell / Stadt Schiltach
 Termine nur nach vorheriger Vereinbarung!

Bauhof ☎ 7343
bauhof-schenkenzell@t-online.de

Stefan Maier -Ortsvorsteher- ☎ 0175 1489716
stefan.maier@schenkenzell.de

Philipp Schmieder ☎ 0175 2239273
forstrevier-schenkenzell@landkreis-rottweil.de
 Forstrevier Schenkenzell

Rufnummern im Störfungsfall:

Wasserversorgung

Bauhof Tel. 73 43
 Gemeindeverwaltung Tel. 93 97-0

Außerhalb der üblichen Dienstzeiten:

Andreas Haag, Wassermeister Tel. 0173 / 343 57 33
 Stellv. Ralf Armbruster Tel. 0173 / 703 29 35

Stromversorgung

E-Werk Mittelbaden Tel. 07821/280-0

Gasversorgung

badenova
 (früher Gasbetriebe Oberndorf) Tel. 0800 2 767 767

Kabelnetz

KabelBW, Heidelberg Tel. 00180 5888150
 e-mail: www.kabelbw.de

Sie erreichen uns

Montag 08.00 Uhr - 12.00 Uhr und
 14.00 Uhr - 18.00 Uhr
 Dienstag bis Freitag 08.00 Uhr - 12.00 Uhr

Tourist-Information

Montag 08.00 Uhr - 12.00 Uhr und
 14.00 Uhr - 18.00 Uhr
 Dienstag bis Freitag 08.00 Uhr - 12.00 Uhr und
 14.00 Uhr - 16.00 Uhr

WIR WÜNSCHEN IHNEN EIN

Schönes
 Wochenende

Abfallentsorgung – Art der Sammlung



Smartphone App:



Monat	Biotonne	Papier- tonne	Gelber Sack	Restmüll			Altpapier	Grüngutabfuhr
				14- tägig	4- wöchtl.	8- wöchtl.		
April	17.	17.	11.	13. 27.	13.	27.	Der Container am Bahnhof ist am Samstag, 11.04.2026 von 09:30 Uhr bis 12:00 Uhr geöffnet.	Jeden Samstag von 13:00 – 16:00 Uhr Lagerplatz Brühl Schiltach

Aus dem Gemeinderat

Bericht aus dem Gemeinderat

der 4. öffentlichen Sitzung
am **Mittwoch, 25.03.2026**

Bürgermeister Bernd Heinzelmann eröffnet um 19:00 Uhr die Sitzung und begrüßt die Mitglieder des Gemeinderates sowie einen Vertreter der Presse.

Nach Eröffnung der Verhandlung stellte der Vorsitzende fest, dass

1. zu der Verhandlung durch Ladung vom 19.03.2026 ordnungsgemäß eingeladen wurde;
2. die Tagesordnung für den öffentlichen Teil der Verhandlung am 19.03.2026 ortsüblich bekannt gemacht wurde;
3. das Gremium beschlussfähig ist, weil mindestens sechs Mitglieder anwesend sind.

1 Bürgerfrageviertelstunde

Es waren keine Bürger anwesend.

2 Freiwillige Feuerwehr Schenkenzell - Bestätigung der Wahl des Gesamtkommandanten und der Stellvertreter

Sachverhalt/Begründung:

Nach den Abteilungsversammlungen mit den Wahlen der Abteilungskommandanten und ihrer Stellvertreter im Januar dieses Jahres, fand am Samstag, 14.03.2026 die Hauptversammlung der Gesamtwehr statt. Die Angehörigen der beiden Abteilungen wählen in der Hauptversammlung den Gesamtkommandanten, welcher Leiter der Freiwilligen Feuerwehr Schenkenzell ist, gemäß § 10 Abs. 2 f der Feuerwehrsatzung der Gemeinde Schenkenzell auf fünf Jahre.

Der amtierende Kommandant Andreas Haag hat sich wieder zur Wahl gestellt. Er wurde von den Feuerwehrangehörigen mit 38 Stimmen bei einer Gegenstimme und einer Enthaltung für die anstehende Amtsperiode wiedergewählt.

Neben dem Kommandanten können bis zu zwei Stellvertreter, deren Amtszeit ebenfalls fünf Jahre beträgt, gewählt werden (vgl. § 10 Abs. 2 der Feuerwehrsatzung). Zur Wahl haben sich die beiden Abteilungskommandanten Felix Harter (Abteilung Schenkenzell) und Ralph Mäntele (Abteilung Kaltbrunn) gestellt. Bei der Wahl wurde Felix Harter zum 1. Stellvertreter und Ralph Mäntele zum 2. Stellvertreter gewählt.

Der Wahl des Kommandanten und seiner Stellvertreter muss zunächst der Gemeinderat zustimmen. Danach erfolgt die Bestellung durch den Bürgermeister.

Finanzielle Auswirkungen:

Keine.

Beratung:

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt der Wahl von Andreas Haag zum Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Schenkenzell sowie der Wahl von Felix Harter zum 1. Stellvertreter und Ralph Mäntele zum 2. Stellvertreter zu.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

3 Gemeinsame Einrichtungen mit der Stadt Schiltach - Änderung der Vereinbarung zur vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft und der Vereinbarung über die gemeinsame Grundschule

Sachverhalt/Begründung:

Die Stadt Schiltach und die Gemeinde Schenkenzell bilden bereits seit 1979 eine vereinbarte Verwaltungsgemeinschaft, in der u.a. die beiden gemeinsamen Einrichtungen Freibad und Nachbarschaftssporthalle betrieben werden. Ebenfalls Teil war damals noch die Nachbarschaftshauptschule, die seit dem Schuljahr 2017/2018 als gemeinsame Grundschule Schiltach/Schenkenzell entsprechend einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zwischen beiden Kommunen betrieben wird.

Bislang erfolgt die Verteilung der Kosten der drei gemeinsamen Einrichtungen nach unterschiedlichen Schlüsseln. Für das Freibad gilt bisher das Verhältnis der Einwohnerzahlen, für die Nachbarschaftssporthalle trägt die Gemeinde Schenkenzell ein Drittel der Kosten und bei der Grundschule werden die Kosten anhand der jeweiligen Schülerzahlen aus den beiden Kommunen verteilt. Die Schlüssel für die Kostenverteilung des Freibads und der Grundschule werden jährlich angepasst, wobei dies ebenfalls einen Anteil der Gemeinde von ca. einem Drittel entsprach.

In den letzten Jahren hat sich gezeigt, dass die Kosten für die laufende Unterhaltung der Einrichtungen stark gestiegen sind. Gleichzeitig steht insbesondere bei der Grundschule eine umfassende Sanierung an. In den nächsten Jahren zeichnen sich notwendige Investitionen auch beim Freibad und der Nachbarschaftssporthalle ab.

Bei der sich gleichzeitig unterschiedlich entwickelnden Finanzstärke beider Kommunen hat sich die Gemeinde Schenkenzell an die Stadt Schiltach gewandt und gebeten,

dass die Verteilung sich stärker an den finanziellen Möglichkeiten ausrichtet. Vorgeschlagen wurde von Schenkzeller Seite aus, dass sich die Abrechnung der drei gemeinsamen Einrichtungen künftig am bekannten „Königsteiner Schlüssel“ orientieren soll.

Hier werden für die Ermittlung des Schlüssels zu einem Drittel die Einwohnerzahl und zu zwei Dritteln die Steuerkraftsumme herangezogen. Derzeit würde das bedeuten, dass der Anteil der Gemeinde Schenkzell bei ca. 18 % liegen würde. Der Schlüssel ändert sich jährlich nach den tatsächlichen Gegebenheiten. Je nach finanzieller Stärke beteiligen wir uns künftig am Abmangel.

Diese Lösung bietet auch weiterhin die Möglichkeit sich an den gemeinsamen Einrichtungen zu beteiligen und auch weiterhin ein Mitspracherecht zu haben.

In gemeinsamen Sitzungen der Gemeinderäte der Stadt Schiltach und der Gemeinde Schenkzell wurde die Angelegenheit intensiv vorberaten.

Finanzielle Auswirkungen:

Keine.

Beratung:

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, dass die Verteilung sowohl der Kosten für den laufenden Betrieb als auch der Investitionskosten für die drei gemeinsamen Einrichtungen mit der Stadt Schiltach in Anlehnung an den Königsteiner Schlüssel erfolgen soll. Dafür sollen die Veränderungsvereinbarungen wie in der Anlage beigefügt abgeschlossen werden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

4 Gemeinsame Grundschule - Sachstand zum Umbau

Sachverhalt/Begründung:

Das Planungsbüro hat ein erstes Raumkonzept vorgestellt, mit welchem die Stadt Schiltach und die Gemeinde Schenkzell für die Sanierung der Schule ins Rennen gehen wollen.

Das Konzept wurde mit der Grundschule und auch dem Betreuungspersonal abgestimmt und entspricht weitgehendst den Vorstellungen des Grundschulteams. Positiv ist, dass wir uns innerhalb der gegebenen Räumlichkeiten bewegen werden. Die Barrierefreiheit kann mit einem Aufzug hergestellt werden. Durch die Nutzung des überdachten aber offenen Zugangs von der Westseite her als Erweiterungsfäche für die Mensa, kann laut Gebäudeplaner sogar ein positiver energetischer Effekt erzielt werden.

Mit den Vorschlägen wird die derzeit angespannte Situation im Bereich Lehrerzimmer entspannt und gibt dem Team eine gute Möglichkeit für Besprechungen, Arbeiten und Sozialräume. Die Betreuung erhält entsprechend Platz, damit auch künftig das verpflichtende Ganztagesangebot, welches ab dem Schuljahr 2026/2027 für alle 1. Klassen und anschließend schrittweise für alle künftigen Klassen verpflichtend gilt, ermöglicht werden kann.

Des Weiteren teilt das Bauamt der Stadt Schiltach mit, dass die Belüftungsanlage nach Empfehlung des Fachplaners nur im Bereich der Küche, der Mensa sowie in der Aula Sinn macht. Eine automatische Lüftung der Räume sei nicht sinnvoll und sollte weiterhin über die Fenster erfolgen. Dies stellt auch das gesetzlich vorgeschriebene Minimum dar und wirkt sich natürlich auch positiv auf die Betriebskosten aus.

Sobald die endgültige Konzeption steht, bietet das Bauamt Schiltach an dieses im Gremium auch vorzustellen.

Finanzielle Auswirkungen:

Mit dem Konzept bewegen wir uns derzeit im Kosten-

rahmen.

Beratung:

Bürgermeister Heinzelmann stellt den aktuellen Planungsstand für die Sanierung der Grundschule vor und geht auf die einzelnen Details anhand der Grundriss-Pläne der Stockwerke ein. Der Bauantrag soll anhand der aktuellen Planungen von dem bisher beauftragten Planungsbüro nun vorbereitet und eingereicht werden. Dadurch soll es nicht dazu kommen, dass die Planungen im Zuge der EU-weiten Ausschreibung, die aufgrund des Investitionsvolumens erforderlich ist, noch einmal vollständig umgeworfen werden.

Die Gemeinderäte äußern sich positiv zu den Planungen. Aus ihrer Sicht handelt es sich um eine seriöse und funktionale Planung. Das Bestandsgebäude wird gut genutzt und auf einen modernen und zukunftsfähigen Stand gebracht.

Auf Nachfrage bestätigt Bürgermeister Heinzelmann, dass der Innenhof überdacht werden soll. Aus der Mitte des Gemeinderats wird nachgefragt, ob im Hinblick auf die erneute dreizügige 1. Klasse bei aktuell zehn geplanten Klassenzimmern genügend Klassenzimmer zur Verfügung stehen werden. Hierzu teilt Bürgermeister Heinzelmann mit, dass im Höchstfall zwölf Klassenzimmer benötigt würden und dies durch eine Umfunktionierung der Differenzialräume bzw. eine erweiterte Nutzung der Fachräume für Kunst oder Musik erreicht werden kann.

5 Kipp it clean - Auswahl von Werbeartikeln

Sachverhalt/Begründung:

Die Aktion „Kipp it clean“ ruft zur Vermeidung und ordnungsgemäßen Entsorgung von Zigarettenskippen/Filtern auf, welche oftmals nur unzulänglich bis gar nicht entsorgt werden und somit mit all den Giften, die sie enthalten, über Jahrzehnte in der Natur liegen oder ins Wasser gelangen. Die Teilnehmerzahl der Aktion ist zuletzt gewachsen. Bereits letztes Jahr beim Schiltacher Stadtfest wurde die Aktion genutzt und es wurden kleine Handaschenbecherdöschen ausgelegt. Hans Kurt Rennig aus Schenkzell ist danach auf die Umlandgemeinden zugegangen und hat mit Aichhalden, Schramberg, Schiltach und Schenkzell den Nahbereich angesprochen und angeregt, doch bei dieser sinnvollen Aktion mitzumachen. Nach einigen Treffen hat sich die Stadt Schiltach der Sache angenommen und Herr Jäkels hat sich um das Corporate Identity für das Kinzigtal gekümmert. Die anteiligen Kosten von 200 € habe ich dafür freigegeben. Nun gibt es noch ein paar weitere Utensilien, die wir bestellen könnten, um bei dieser Aktion auch entsprechend wahrgenommen zu werden. Ich denke, wenn wir hier mit Augenmaß vorgehen, wird die Problematik beim Dorffest im Sommer, aber auch bei zukünftigen Events besser greifbar und führt hoffentlich zu einem größeren Verständnis in der Bevölkerung und damit auch zu weniger problematischem Müll in unserer Umwelt. Auf der Homepage der Initiative wird das Engagement unserer vier Kommunen sehr positiv aufgenommen und als hervorragende interkommunale Zusammenarbeit gelobt.

Finanzielle Auswirkungen:

Siehe Anlagen

Beratung:

Bürgermeister Heinzelmann informiert, dass Schenkzell auf Initiative von Hans-Kurt Rennig nun mit Aichhalden, Schramberg und Schiltach an der Kampagne „Kipp it clean“ teilnimmt. Erste Aktion war die Bachputzede. Die Zigarettenskippen wurden getrennt von dem übrigen Müll gesammelt. Nach Aussage von Werner Kaufmann hat das ein Bewusstsein dafür bei den Erwachsenen und Kindern geschaffen. Bürgermeister Heinzelmann dankte allen flei-

ßigen Teilnehmern der Bachputzede und Werner Kaufmann für die Organisation.

Zur Bestellung der Werbeartikel schlug Bürgermeister Heinzelmann vor, ein Bauzaunbanner und Taschenaschenbecher zu beschaffen. Er wird bei möglichen Sponsoren anfragen, ob bei der Beschaffung unterstützt werden kann.

Die Gemeinderäte finden die Kampagne sehr sinnvoll. Jede Zigarettentippe, die ordnungsgemäß entsorgt wird, ist gut für die Natur. Die Bestellung eines Bauzaunbanners findet Zustimmung, da dieses bei verschiedenen Veranstaltungen immer wieder eingesetzt werden kann. Auch die Taschenaschenbecher sollen beschafft werden. Hier soll geprüft werden, ob die Beschaffung von bereits bedruckten Aschenbechern oder von getrennten Aufklebern und Aschenbechern wirtschaftlicher ist. Auf Nachfrage zu einer gemeinsamen Bestellung mit den drei anderen Kommunen teilt Bürgermeister Heinzelmann mit, dass dort zum Teil schon Artikel bestellt wurden.

Werner Kaufmann berichtet, dass er in Kontakt mit einer Lehrwerkstatt sei. Angedacht ist, dass Holzbehälter angefertigt werden, die an verschiedenen Sitzbänken aufgestellt werden. Diese sollen eine Möglichkeit zum Ausdrücken der Zigarette und direkten Entsorgen bieten. Durch ein Schloss am Boden kann der Behälter regelmäßig geleert werden.

Einen besonderen Dank spricht Bürgermeister Heinzelmann dem Initiator für die Teilnahme an der Aktion Hans-Kurt Rennig aus. Sein besonderes Engagement hat nun dazu geführt, dass sogar ein interkommunales Projekt daraus und die Reichweite damit umso größer wurde.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, dass für die Aktion „Kipp it clean“ ein Bauzaunbanner und ca. 500 Taschenaschenbecher beschafft werden sollen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

6 Maßnahmenworkshop zur kommunalen Wärmeplanung

Sachverhalt/Begründung:

Seit einem guten Jahr ist die Gemeinde Schenkenzell im Konvoi „Rottweil-Schwarzwald“ und der badenova NETZE GmbH als beauftragtem Dienstleister mit der Erstellung eines freiwilligen kommunalen Wärmeplans beschäftigt. In den ersten beiden Projektphasen wurde der Bestand und die Potenziale erfasst und ausgewertet. Die Ergebnisse wurden in einem Akteursworkshop diskutiert und in einer Informationsveranstaltung am 10.03.2026 den Bürgerinnen und Bürgern vorgestellt.

Nun soll ein Zielszenario des Wärmebedarfs für 2030 und 2040 sowie ein Maßnahmenkatalog für die lokale Wärmewendestrategie entwickelt werden. Zur Vorstellung des Zielszenarios und der Entwicklung und Priorisierung von Maßnahmenansätzen findet am Montag, 20.04.2026 um 18:00 Uhr ein weiterer Workshop statt. Pro Kommune sollen insgesamt ca. fünf Personen aus Verwaltung und Gemeinderat an dem Maßnahmenworkshop teilnehmen.

Finanzielle Auswirkungen:

Keine.

Beratung:

Von den Gemeinderäten haben Werner Kaufmann und Thomas Finkbeiner Interesse an dem Maßnahmenworkshop teilzunehmen. Bürgermeister Heinzelmann teilt mit, dass man sich gerne auch kurzfristig noch melden kann, wenn man teilnehmen möchte. Eine Rückmeldung an die Verwaltung wäre zur Vorbereitung der Veranstaltung hilfreich.

Beschluss:

Es wurde kein Beschluss gefasst.

Abstimmungsergebnis:

Ohne Abstimmung

7 Benutzungs- und Entgeltordnung für das Bürgerhaus und die Turn- und Festhalle

Sachverhalt/Begründung:

Mit dem neuen Landesgaststättengesetz hat sich auch das Verfahren für Veranstaltungen geändert. Statt der Gestattung, die bisher von der Gemeinde ausgestellt wurde, ist die Veranstaltung nun nur noch hinsichtlich des Verkaufs von Speisen und Getränken als kurzfristiges Gaststätten-gewerbe über die Gemeinde beim Landratsamt anzuzeigen. Solange der Veranstaltung nichts entgegensteht, erhält der Veranstalter keine schriftliche „Erlaubnis“ durch das Landratsamt. Nur wenn es Auflagen abweichend der allgemeinen gesetzlichen Regelungen gibt, werden diese gegenüber dem Veranstalter schriftlich erlassen, wofür dann auch eine Gebühr anfällt.

Solche Auflagen sind insbesondere zur Sperrzeit oder der Laufzeit von Musik denkbar. Zur Sperrzeit sind bereits Regelungen im Landesgaststättengesetz, dem Feiertags-gesetz und der Sperrzeitverordnung der Gemeinde enthalten. Nach den gesetzlichen Regelungen gilt in Kur- und Erholungsorten in den Nächten zu Montag bis Freitag eine Sperrzeit von 2 Uhr. Dies ist so auch in der Sperrzeitverordnung der Gemeinde aufgenommen. In den Nächten zum Samstag und Sonntag sieht das Landesgaststättengesetz eine Sperrzeit ab 5 Uhr vor, wobei diese durch die Sperrzeitverordnung der Gemeinde ausgeweitet wurde und bereits ab 3 Uhr gilt. Besondere Regelungen gibt es für die Nächte vor Feiertagen wie dem 01.01., vor Rosenmontag oder dem 01.05. Für einen Großteil der Veranstaltungen wurden bisher keine Sperrzeitverlängerungen oder -verkürzungen erlassen. Auflagen gab es insbesondere bei den After-Work-Hocks.

Für das Ende von Musik gibt es nur die Regelungen im Immissionsschutzrecht, nach denen bereits grundsätzlich eine Nachtruhe ab 22 Uhr gilt. Danach müssen Fenster und Türen geschlossen gehalten werden, sodass keine Musik mehr nach draußen dringt. Hiervon können Ausnahmen zugelassen werden. Da für viele Veranstaltungen ein Ende der Musik bereits ab 22 Uhr nicht realistisch ist, war der Vorschlag des Landratsamtes nun, Regelungen dazu in einer Benutzungsordnung für die Halle festzulegen, um im Einzelfall Auflagen für die Vereine zu vermeiden.

Von der Verwaltung wurde eine Benutzungs- und Entgeltordnung für das Bürgerhaus und die Turn- und Festhalle erstellt. Darin wurden alle bisherigen Regelungen der Gebührenordnung für die Benutzung der Turn- und Festhalle vom 19.12.2001 sowie in der Folge durch Gemeinderatsbeschluss festgelegten Rahmenbedingungen eingearbeitet.

Zusätzlich wird festgelegt, dass sich die Musiklaufzeit an der geltenden Sperrzeit orientiert. Künftig muss daher nur bei einer gewollten Abweichung von der Sperrzeit eine separate gebührenpflichtige Auflage erlassen werden.

Finanzielle Auswirkungen:

Es wurden keine Änderungen an der Höhe der Entgelte vorgenommen.

Beratung:

Nachdem Bürgermeister Heinzelmann den Sachverhalt und den Entwurf der Benutzungs- und Entgeltordnung vorgestellt hat, fragt ein Gemeinderat nach, ob diese auch für die After-Work-Hocks gilt. Dazu wird erläutert, dass es für das Freigelände Heilig-Garten bereits eine separate Benutzungsordnung gibt. Da die Veranstaltungen, die dort stattfinden, sehr unterschiedlich sind, kann keine Rege-

lung getroffen werden, die jeder Veranstaltung gerecht wird. Daher müssen hier im Einzelfall ggfs. Auflagen erlassen werden.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt die Benutzungs- und Entgeltordnung für das Bürgerhaus und die Turn- und Festhalle.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

8 Bekanntgaben

• Nächste Sitzung:

Die nächste Sitzung des Gemeinderats findet am Mittwoch, 15.04.2026 um 19:00 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses statt.

• Nachbarschaftshilfe der Sozialgemeinschaft:

Bürgermeister Heinzelmann berichtet, dass die Nachfrage für die Nachbarschaftshilfe kontinuierlich wächst. Daher möchte die Sozialgemeinschaft künftig auch in Schenkenzell eine monatliche Sprechstunde anbieten. In anderen Kommunen, wo diese bereits stattfindet, wird sie von den Bürgerinnen und Bürgern sehr gut angenommen. Ab April werden nun an einem Mittwochvormittag im Monat Beratungsgespräche der Nachbarschaftshilfe im Rathaus angeboten.

• Ehrenamtliche gesucht als Helfer im Umgang mit digitalen Medien:

Bürgermeister Heinzelmann informiert, dass die Sozialgemeinschaft ehrenamtliche Helferinnen und Helfer sucht, die Seniorinnen und Senioren im Umgang mit digitalen Medien unterstützen. Es geht dabei nicht um die Reparatur von Geräten, sondern um Informationen zu Funktionen und Tipps zur Nutzung. Wer Interesse hat, kann sich gerne im Rathaus oder direkt bei Frau Wolber von der Sozialgemeinschaft melden.

• Werbeschaufenster Sozialgemeinschaft:

Bürgermeister Heinzelmann berichtet, dass die Sozialgemeinschaft in Schiltach eine Ladenfläche angemietet hat, um die Sozialgemeinschaft vorzustellen und zu bewerben. Wer eine Örtlichkeit weiß, wo etwas Ähnliches in Schenkenzell eingerichtet werden könnte, kann sich gerne bei Bürgermeister Heinzelmann melden.

• Kinderbeteiligung an der Grundschule:

Im Rahmen eines Förderangebots des Ministeriums für Ernährung, ländlichen Raum und Verbraucherschutz haben Bürgermeister Haas und Bürgermeister Heinzelmann einen Vormittag bei den Viertklässlern der gemeinsamen Grundschule verbracht. Begleitet wurde der Vormittag von Udo Wenzl, der wie Frau Eckert, die im vergangenen Jahr das Projekt zur Ortsmitte begleitet hat, beim Institut für angewandte Sozialwissenschaften Stuttgart arbeitet. Von beiden Kommunen waren Luftbilder ausgedruckt worden, auf denen die Kinder ihren Wohnort, ihre Lieblingsplätze und Orte, die ihnen nicht gefallen, mit Punkten markieren konnten. An verschiedenen Stationen konnten sie zudem aufschreiben, was ihnen in den Gemeinden noch fehlt. Zudem konnten die Kinder den Bürgermeistern Fragen stellen. Bürgermeister Heinzelmann fand es schön zu sehen, wie sich die Kinder Gedanken gemacht haben, was Aufgaben der Gemeinde sind und dass ihnen bewusst ist, dass nicht alles selbstverständlich war. Er konnte berichten, dass es von den Kindern viel Lob für die Gemeinden, insbesondere für die Spielplätze, gab. Die Kinder wussten auch die dörfliche, naturnahe Lage zu schätzen. Bemängelt wurde hingegen von den Kindern einige gefährliche Verkehrssituationen, z. B. an der Bushaltestelle Hansjakobstraße.

Im nächsten Schritt sollen die Kinder in eine Gemeinderatssitzung eingeladen werden, um die Ergebnisse selbst zu präsentieren. Dies soll in einer Sitzung vor den Sommerferien, die dann bereits um 18 Uhr beginnen soll, durchgeführt werden.

• Sanierungsgebiet Heilig-Garten:

Bürgermeister Heinzelmann informiert, dass die zuständige Sachbearbeiterin des Regierungspräsidiums Frau Moritz die Gemeinde besucht hat, um sich den Stand des Sanierungsgebiets vor Ort anzuschauen. Dabei wurden zum einen einige abgeschlossene Projekte, sowohl der Kommune als auch von Privatpersonen, besichtigt. Zum anderen wurde über noch offene Projekte gesprochen. Hier ging es insbesondere über die Flächen in der Ortsmitte rund um das Rathaus. Nach Aussage von Frau Moritz ist eine maximale Verlängerung des Sanierungsgebiets bis zu einer Laufzeit von 15 Jahren möglich, sodass mit einer weiteren Verlängerung gerechnet werden kann. Allerdings wurde darauf hingewiesen, dass kein sanierungsbedingter Mehraufwand entstehen darf. Dies bedeutet, dass das Gutachten nach Abschluss des Sanierungsgebiets, dass zwingend erstellt werden muss, keinen Anstieg der Bodenpreise durch das Sanierungsgebiet ausweisen darf. Andernfalls müssten die erhaltenen Fördermittel zurückgezahlt werden. Daher müssen die Maßnahmen, insbesondere im Hinblick auf das Areal der Sonne, gut geplant werden.

9 Verschiedenes, Wünsche und Anträge

Aus dem Gemeinderat gab es keine Wortmeldungen.

Amtlicher Teil

Reinigung der Sinkkästen im Gemeindegebiet - 08. April bis 10. April 2026

Im Zeitraum vom 08. April 2026 bis einschließlich 10. April 2026 werden im gesamten Gemeindegebiet die Sinkkästen (Straßenabläufe) gereinigt. Diese regelmäßige Wartungsmaßnahme ist ein wichtiger Bestandteil der kommunalen Straßenunterhaltung.

Die Sinkkästen sorgen dafür, dass Regenwasser von den Straßenflächen in die Kanalisation abgeleitet wird. Im Laufe des Jahres sammeln sich jedoch Laub, Sand, Erde und Müll in den Abläufen. Werden diese Ablagerungen nicht regelmäßig entfernt, kann das Wasser bei starken Regenfällen nicht mehr richtig abfließen. Dies kann zu Wasseransammlungen auf der Straße, überfluteten Fahrbahnen oder auch zu Schäden an der Infrastruktur führen.

Um eine gründliche und zügige Reinigung durchführen zu können, bitten wir alle Bürgerinnen und Bürger, im genannten Zeitraum möglichst nicht direkt über oder unmittelbar vor den Sinkkästen zu parken. Nur wenn die Abläufe frei zugänglich sind, können die Mitarbeitenden des beauftragten Unternehmens mit den Reinigungsfahrzeugen problemlos arbeiten. Mit Ihrer Unterstützung tragen Sie dazu bei, dass die Arbeiten schnell, effizient und ohne zusätzliche Verzögerungen durchgeführt werden können.

Die Gemeindeverwaltung bedankt sich herzlich für Ihr Verständnis und Ihre Mithilfe.

Verabschiedung von Martin Allgeier

Am Mittwoch, 25.03.2026 wurde unser Hausi Martin Allgeier nach über drei Jahrzehnten als Mitarbeiter des Bauhofs in die Freiphase der Altersteilzeit verabschiedet. Bürgermeister Heinzelmann nahm die Gelegenheit wahr, um auf die unterschiedlichen Stationen seiner beruflichen Laufbahn vor seinem Wechsel zum Bauhof einzugehen. Martin Allgeier ergänzte, dass die Arbeit am Bauhof immer das verbunden hätte, was ihm am meisten Freude macht und es daher eine wunderbare Arbeit war.

Als Hausmeister war er für viele Bürgerinnen und Bürger in der Gemeinde ein wichtiger und verlässlicher Ansprechpartner bei Veranstaltungen. Bürgermeister Heinzelmann dankte ihm für seine jahrelange, engagierte Arbeit und den unermüdlichen Einsatz, den er gerade bei der Betreuung der Vereine auch am Wochenende und außerhalb der normalen Zeiten gezeigt habe. In der Runde der Kollegen kam so manche Anekdote aus den letzten Jahren wieder in Erinnerung und brachten alle zum Schmunzeln. Bei der Übergabe eines T-Shirts mit Hühnern und dem Spruch „Keine Zeit, ich muss zu meinen Mädels“ von den Kollegen war jedem klar, dass Martin Allgeier der berühmte „Unruhestand“ bevorsteht und es ihm mit seinen Hühnern, Bienen, seinen Enkeln und vielen anderen Aufgaben sicher nicht langweilig werden wird. Wir wünschen ihm dafür alles Gute.

Mit Uwe Kirgis, der bereits seit drei Jahren zum Bauhofteam gehört, hat sich glücklicherweise bereits jemand gefunden, der die Hausmeisteraufgaben übernehmen wird. So konnte ihm Martin Allgeier in den letzten Wochen bereits vieles zeigen und übergeben, sodass der Übergang nahtlos erfolgen wird.



Schenkon

Unsere Partnergemeinde wirbt auf ihrer Homepage mit dem Slogan „Schenkon ist sportlich“. Dies kommt nicht von ungefähr, denn immerhin gibt es in Schenkon mit Pia Vogel (Weltmeisterin 1998/1999 im Leichtgewicht-Einer sowie mehrfache Teilnehmerin an Olympischen Spielen) und Simon Schürch (Olympiasieger 2016 in Rio im Leichtgewicht-Vierer ohne Steuermann) zwei sehr erfolgreiche einheimische Ruderer.

Deshalb unterstützt die Gemeinde Schenkon immer wieder erfolgreiche Sportler (aktuell die Eisschnellläufer Nadja und Livio Weniger, Bobfahrer Sandro Felder, Triathletin Nora Gmür und Tricycler Fabiano Wey) aus ihrer Gemeinde.

Nun hat man sich in diesem Jahr nicht nur in Schenkon engagiert, sondern auch in der Partnergemeinde Schenkzell. Unsere Handballerinnen spielen ja bekanntlich überregional in der Frauen Oberliga Baden-Württemberg.

Das Engagement der Schenkoner Gemeinde mit einer Werbung auf dem Trikot der Damenmannschaft ist ein weiterer Schritt in der guten Verbindung beider Kommunen. Dafür ein herzliches Dankeschön.



Übrigens, der Imagefilm über Schenkon finden Sie auf der Homepage unserer Partnergemeinde oder unter <https://youtu.be/YOkYHhSFhb8>.

Heimatgeschichte

WEISCH NO?

BILDER WECKEN ERINNERUNGEN

Teil 2

VORTRAG VON
WILLY SCHOCH

Donnerstag
23. April 2026
17.00 Uhr
im Bürgerhaus
Schenkenzell

Historischer Verein
Schiltach / Schenkenzell



Handball-Senioren Schenkenzell

Hallo Männer, man trifft sich am **Freitag, 10. April 2026** zur Einker bei Charli im „Gasth. Sonne“ in Gutach-Turm. Wir treffen uns **um 15:30 Uhr** am Bahnhof, um in Fahrgemeinschaften nach Gutach zu fahren, wo wir auf 16:00 Uhr angemeldet sind.



Schenkenzell- Land Frauen Kaltbrunn

Damit die Liebe bleibt – ein Abend voller Tipps, Austausch und Herz

Wie gelingt es, älteren Menschen liebevoll zu helfen, ohne sich selbst zu überlasten? Mit dieser Frage beschäftigte sich ein spannender Abend, den die Landfrauen Schiltach und Schenkenzell gemeinsam mit der Trachtengruppe Lehengericht organisiert hatten. Ulla Reyle, Gerontologin nahm uns Besucherinnen und Besucher mit auf einen praxisnahen Weg durch die Welt der Pflege: Pflege auf viele Schultern verteilen, die eigene Gesundheit nicht vergessen und trotzdem liebevoll unterstützen – das waren ihre Kernbotschaften.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer schätzten besonders die klaren Tipps und Anregungen, wie man Fürsorge und Liebe im Alltag miteinander verbindet. Wichtig zu wissen, dass man Unterstützung holen kann und nicht alles allein tragen muss. Der Abend zeigte:

Mit Achtsamkeit, Austausch und Gemeinschaft kann Liebe und Pflege Hand in Hand gehen – und das nicht nur in der Familie, sondern auch in der Nachbarschaft und Gemeinschaft.

Fundsachen

Neue Fundsache im Fundbüro:

- Winkelschleifer

Fundsachen können bei der Tourist-Info, Zimmer 4, Tel. 07836/939751 abgeholt werden.



Der Musikverein lädt zum Osterkonzert in die Festhalle

Am Ostersonntag, den 5. April 2026 gibt der Musikverein Schenkenzell sein alljährliches Osterkonzert in der Festhalle in Schenkenzell.

Gemeinsam mit seinem Dirigenten Sascha Jäger bereitet sich der Musikverein gerade schon auf das Sommerprogramm 2026 vor und präsentiert zu Ostern eine mitreißende Mischung aus traditionellen aber auch popig-modernen Hits.

Genießen Sie ein abwechslungsreiches Konzert bei dem Sie sicher das ein oder andere Stück wiedererkennen werden.

Konzert am Ostersonntag, 05. April 2026 ab 19 Uhr in der Festhalle in Schenkenzell. Der Eintritt ist frei.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Vereinsmitteilungen



Bienenzuchtverein Schenkenzell-Kaltbrunn

Imkerstammtisch

Liebe Imkerkollegen, aufgrund der Ostertage verlegen wir unsere Monatsversammlung um eine Woche auf Sonntag, 12. April.

Dann wieder in unserem frisch herausgeputzten Vereinsbienenhaus.



im Takt und intakt
Musikverein
Schenkenzell e.V.
seit 1875



Ostersonntag
in der Festhalle
in Schenkenzell

Eintritt frei

Osterkonzert

5.4.2026 | 19 Uhr

www.mv-schenkenzell.de | Folgt uns auf   musikverein_schenkenzell #uffda

Generalversammlung Musikverein Schenkenzell

Am 20. März 2026 fand die Generalversammlung des Musikvereins Schenkenzell im Martinshof statt. Nach Berichten über das vergangene Vereinsjahr und der einstimmigen Entlastung des Vorstands wurde auch eine Satzungsänderung beschlossen.

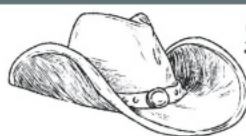
Bei den Neuwahlen wurden Thomas Armbruster und Jochen Harter zu den neuen Geschäftsführern, Moritz Vollmer, Matthias Harter, Julia Mäntele und Ulrike Redlich als Beisitzer gewählt und Alexander Armbruster als Kassier wiedergewählt.

Die geplanten Termine und Veranstaltungen für 2026 wurden vorgestellt und unter „Verschiedenes“ wurden Mitglieder Anträge und Wünsche eingebracht und die Ehrung von unserem Ehrenmitglied Heinz Schwarzwälder vorgenommen.

Nun freuen wir uns auf das kommende Jahr mit schönen Konzerten, Auftritten und intensiven Proben.



TV Schenkenzell



Schnupperkurs Line-Dance

5 Termine:

17.04., 24.04., 08.05., 15.05., 22.05

Beginn: 18:30 bis 19:00 Uhr (Optional schnuppern der bestehenden Line-Dance Gruppe - 19:15 Uhr)

Wo: Mehrzweckhalle Schenkenzell

Inhalt: Anleitung der Schritte und Technik, ca. 1-2 Tänze pro Abend, optional Vertiefung der erlernten Tänze mit bestehender Gruppe.

Anmeldung bei Trainerin
Sabine Heintze: 07444/956191

Für TV Mitglieder kostenlos, kein TV Mitglied 10 Euro



Altersjubilare von Schenkenzell

4. April Gerhard Rudolf Sum 70 Jahre

Wir gratulieren.



Kirchliche Nachrichten

Die Kirchlichen Nachrichten finden Sie im Gemeinsamen Teil Schiltach/Schenkenzell.



Immobilien

**Maschinenbauingenieur sucht mit Familie
ein Einfamilienhaus im Kinzigtal + 10 km
Umkreis zu Kaufen**

über **Deutsche Bank Immobilien**
Tel.: 0781 9200 - 16

Wohnung oder Mehrfamilienhaus
im Kundenauftrag gesucht

Kontaktieren Sie mich gerne:



Christian Koch



07841 606220



info@lienhardimmobilien.de



Frank Lienhard
IMMOBILIEN

Friedrichstraße 15
77815 Bühl

Ratskellerstraße 3
77855 Achern

Tel.: 07223 - 9946775 Tel.: 07841 - 606220



Stellenmarkt

Wir suchen Dich:
Zerspanungsmechaniker
Fachrichtung Automatendrehtechnik
für Index C100 / C200 / G200

Deine Aufgaben:

Erstellung der CNC-Programme, Voreinstellung der Werkzeuge, Rüsten der Drehautomaten, Optimierung der Zerspanprozesse, Sicherstellung der Prozesssicherheit und der Prozessstabilität.

Wir bieten:

Abwechslungsreiche Tätigkeit, aktuell nur Frühschicht, leistungsgerechte Vergütung, kompetente Team- und Arbeitskollegen, monatlicher Tankgutschein, Urlaubs- u. Weihnachtsgeld sowie betriebliche Altersvorsorge und vermögenswirksame Leistungen.

Jetzt bewerben!



Silberlöchle 8 / 77709 Oberwolfach
Tel. 07834/83490
personal@holzer-praezision.de
www.holzer-praezision.de



**Hausacher
Bärenadvent e.V.**

2025/26



Eines unserer Hausacher Bärenkinder 2025/26 ist der dreijährige

Musa Turan aus Hausach

Musa Turan kam im November 2022 viel zu früh zur Welt. Aufgrund einer Schwangerschaftsvergiftung musste er fast acht Wochen vor dem eigentlichen Termin per Notkaiserschnitt geholt werden. Mit nur 1.550 Gramm war er ein winziger Kämpfer, der in den ersten Tagen mit Beatmung und Ernährung über eine Sonde versorgt werden musste. Wochenlang lag er auf der Frühchen-Intensivstation, kämpfte mit einer schweren Gelbsucht, lernte das Atmen und später auch das Trinken. Nach fast einem Monat durfte er endlich nach Hause. Doch auch dort blieb es nicht einfach. Bei Musa wurde ein Herzfehler festgestellt, der bis heute regelmäßig überwacht werden muss. Hinzu kommt eine starke Sehbehinderung auf beiden Augen, die schon mehrere Operationen notwendig gemacht hat. Außerdem lebt Musa mit einer Autismus-Spektrum-Störung und einer Entwicklungsverzögerung, was vor allem seine Sprache betrifft. Bis heute kann er nicht sprechen. Verschiedene Therapien wie Logopädie, Ergotherapie und Physiotherapie geben ihm Unterstützung und begleiten seinen Alltag. Trotz all dieser Herausforderungen ist Musa ein neugieriger Junge voller Entdeckungsdrang, der seine Umwelt aufmerksam wahrnimmt und jeden Tag aufs Neue beweist, wie viel Kraft in ihm steckt.

“Wie kann man helfen?”

♥ Durch den Kauf eines **Anne-Maier-Bären** zum Preis von **19,00 Euro** bei unseren Verkaufsstellen (sh. Homepage)

♥ Durch eine Spende auf folgende Konten:
Volksbank MSW e.G. - IBAN: DE91 6649 2700 0000 5300 00
Sparkasse Kinzigtal - IBAN: DE74 6645 1548 0000 6142 23



Weitere aktuelle Infos finden Sie auf der Facebook-Seite "Hausacher Bärenadvent e.V.", auf der Instagram-Seite @hausacher_advent oder im Internet unter: www.hausacher-baerenadvent.de

**Haben Sie ihr Mitteilungsblatt nicht erhalten?
Oder bekommen Sie es unregelmäßig?**

Kontaktieren Sie uns mit Namen
und Anschrift unter:

☎ 07 81 / 504-55 66

✉ anb.leserservice@reiff.de





Stellenmarkt ...



Lehmann Präzision GmbH
Weilerstraße 27 · 78739 Hardt

lehmann-praezision.de



ZWEI FIRMEN – EIN TEAM

Die Lehmann Präzision GmbH ist einer der führenden Hersteller hochpräziser, feinmechanischer Bauteile und Präzisionsmaschinen für Kunden im In- und Ausland. Ein weiteres Standbein ist seit einigen Jahren die Uhrenmanufaktur zur Herstellung hochwertiger mechanischer Armbanduhren.

WIR SUCHEN AB SOFORT:

MITARBEITER ELEKTROTECHNIK – INSTANDHALTUNG (m/w/d)

ZERSpanUNGSMECHANIKER DREHTECHNIK (m/w/d)

ZERSpanUNGSMECHANIKER FRÄSTECHNIK (m/w/d)

MITARBEITER SÄGEREI (m/w/d)

QS-MITARBEITER (m/w/d)

WIR FREUEN UNS ÜBER IHRE BEWERBUNG AN:

bewerbungen@lehmann-praezision.de

Detaillierte Informationen: lehmann-praezision.de/karriere



FRÜHLINGSERWACHEN IN DER ORTENAU

**Und mit welcher Anzeige wecken Sie
Ihre Kunden aus dem Winterschlaf?**



ANB Reiff Verlagsgesellschaft & Cie. GmbH
Fachverlag für Nachrichtenblätter

Marlener Straße 9
777656 Offenburg

☎ 07 81 / 504 - 14 65
✉ anb.anzeigen@reiff.de



Vom Osterhasen empfohlen!

- Profitieren Sie von attraktiven Preisvorteilen mit der digitalen Heimatzeitung
- Nachrichten aus Ihrer Region, perfekt aufbereitet zum Lesen oder Hören
- Lokale Berichte, spannende Rätsel und interessante Gastbeiträge
- Vorabend-Ausgabe ab 20 Uhr
- Lesbar auf bis zu 3 Geräten gleichzeitig
- Inklusive aller Artikel auf bo.de

IHR OSTERGESCHENK*: 150 € Bargeldprämie!

E-Paper lesen, 150 € geschenkt.*

Jetzt Oster-Paket bestellen für nur 37,90 € monatlich

Bitte beachten Sie: *Die Mindest-Abolaufrzeit beträgt 24 Monate. Danach wird das Abo auf unbestimmte Zeit fortgesetzt zum dann gültigen Monatspreis und kann zum 15. eines Monats gekündigt werden. Abostart wählbar zwischen 9.3. und 15.4.2026. Angebot gültig bis 8.4.2026. Solange der Vorrat reicht. Die Bargeldprämie von 150 € erhalten Sie 1-2 Wochen nach Abostart per Überweisung auf Ihr Konto. Preise: Stand 1.1.2026.

☎ 07 81 / 504 - 55 55

✉ leserservice@reiff.de

🌐 mittelbadische.de/ostern2026

De Hämme geht auf



Lese-Tour

Exklusive Termine:

- **Do. 9.4.2026 | 19 Uhr**
Hotel-Restaurant Schützen,
Bad Peterstal-Griesbach
- **Mo. 13.4.2026 | 19 Uhr**
Freche Hus, Oberkirch
- **Do. 16.4.2026 | 19 Uhr**
Bürgersaal im Rathaus, Biberach
- **Mo. 20.4.2026 | 19.30 Uhr**
Pfarrsaal, Hohberg-Niederschopfheim
- **Do. 30.4.2026 | 18.30 Uhr**
Stadtbibliothek, Achern



Eintritt frei

SONDERSEITEN

in den amtlichen Nachrichtenblättern

Inserieren Sie am 24. April 2026
auf unseren **Sonderseiten** mit dem Titel:

Altbausanierung

Anzeigenschluss:

20. April 2026, 12 Uhr

Information & Beratung:

Ihre zuständige Mediaberaterin
oder **07 81 / 504-14 65** –
anb.anzeigen@reiff.de



Verwaltungs- bezirk		engl. Pferde- renn- platz		kleine Boden- platte			Glaube im Islam (arab.)	Einzel- musiker		Vorname des US- Autors Deighton	Kälber- ferment	aalförm. Meeres- raub- fische		winzige Menge (engl.)	Insel der Circe in der Odyssee	wieder- kehrende Reihen- folge		seem.: Hori- zont- linie
									Lobrede									
Grape- fruit		Wagen- schup- pen		Held der Argo- nauten- sage					das Atom betref- fend			Zimmer (Mz.)						
Unheil ankün- digen							Streich- instru- mente	von geringer Auspuff- menge						2				brit. Schau- spieler (Oliver)
Stadt am Weißen Meer				Verkör- perung des Bösen		gefähr- liche Substanz				sibir. Eich- hörn- chenfell					Süß- wasser- barsch (schweiz.)		Fahr- zeug- führe- rin	
Sieb			Fernrohr								Untersu- chungs- ergebnis		großer Nacht- vogel					
					belgi- scher Maler, † 1815			medizi- nisch: Gewebe		Gebirgs- ge- wässer								
		8				Deutung		schmel- zen (Schnee)				9		Bau- orna- ment		Abk.: Nach- richten- dienst		
Rede- streit			eh. italia- nische Währung (Mz.)		Abson- derungs- organ					Name der Europa- rakete		kleiner Sing- vogel						moderne Musik- richtung
schröff anstei- gend	Radio- emp- fänger (engl.)	flach positio- nieren					um Antwort bitten		Sinnes- organ						Elan, Schwung			
					moderner Kunst- stil		Rück- sicht- nahme				5					span. Stro- phen- form		
Wider- borstig- keit		Fernseh- gerät (ugs.)		Zweier- verbin- dung				span. National- held (El ...)				Fluss durch Sibirien		Soße zum Ein- tunken				
								7	Kopie eines Kunst- werks		durch Los ermit- teln						ein Musik- instru- ment	
Lehns- arbeit			Stadt bei Avignon			latei- nisch: ohne		Lachs- forellen						dickes Seiden- gewebe		englisch: wir		
				deut- scher Sozialist, † 1895	Balkan- be- wohner						aus- schütten		japan. Saiten- instru- ment					
Aus- sprache	Götter- vereh- rung (Mz.)	Ver- mäch- tisenemp- fängerin						Seele	Krach, Radau machen									
					vene- zianisches Ruder- boot		großer Hühner- vogel						englisch: Zeh				Volks- musike- rin (Ste- fanie)	
			eng- lischer Dichter (17. Jh.)	dt. CDU- Politi- ker, † (Heiner)										berühm- ter Diamant		Ausruf		
chin. Kaiserin (180 v. Chr.)		Fremd- wortteil: mittel					Fremd- wortteil: übel			Stifts- gründer Gern- rodes			Nahrung im Mund zer- kleinern					
Division (math.)						Angeh. einer Jugend- gruppe			Gottes- gesetz						Steck- stift			
				der Tag in der nord. Sage		Teil des Hess. Berg- lands		6			Vorname d. Schau- spielerin Durieux †			Kara- wanken- gipfel		3		
nicht völlig	unga- risches Feldmaß, 5755 qm	früheres Druck- maß		Autor von 'Robinson Crusoe'		4			Roulette- farbe		Lotto spielen							
musik.: freie Tonart							Männer- kurz- name	dem Namen nach										indi- sches Gewicht
Männer- kurz- name		1		Kfz-K. Forch- heim		griechi- sche Vorsilbe: außen				Palästi- nenser- organi- sation				int. Kfz-K. Ukraine		Abk.: Gummi		
Schiffs- ladung			skand. Männer- name								Hotel- halle (engl.)							
					Stadt im Süden von Libanon			Scha- dens- besei- tigung										

DEIKE 1926 ANB 26-14

1	2	3	4	5	6	7	8	9
---	---	---	---	---	---	---	---	---

Rio · Scala · Hali
02.04. bis 08.04.2026: · www.kinohaslach.de

»DER SUPER MARIO GALAXY FILM«
2D: Do/Sa/Mi 15:00, Fr 16:00, Mo 14:00
3D: Do/Mi 19:30, Fr/Sa/So 19:15, Mo 16:15/19:30

»HORST SCHLÄMMER SUCHT DAS GLÜCK«
Do/Mi 19:45, Fr 16:00/19:00, Sa/So 19:00,
Mo 15:30/19:45

»DER ASTRONAUT - PROJECT HAIL MARY«
Do/Fr/Sa/So 19:30, Mo 16:30/19:30

»Lustiges Petterson und Findus Mitmachkino 2«
Do/Sa/Mi 15:15, Mo 14:00

»HOPPERS« Do/Sa/Mi 15:15, Fr 16:15, Mo 14:15

»FÜR IMMER EIN TEIL VON DIR«
Fr/Sa/So 21:00, Mo 17:30

»HAMNET« Mi 19:30

elektro SCHMID

Ab sofort haben wir geänderte
Laden-Öffnungszeiten:
Montag – Freitag
9.00 – 12.00 Uhr

77773 Schenkenzell
Reinerzausstraße 8
Telefon 07836-1561
elektro-schmid-schenkenzell@t-online.de

6	3	2	4	1	7	8	5	9
7	1	4	9	8	5	6	2	3
9	5	8	6	2	3	7	4	1
3	4	7	2	9	6	5	1	8
1	6	9	7	5	8	4	3	2
8	2	5	3	4	1	9	7	6
2	7	6	8	3	4	1	9	5
5	8	3	1	7	9	2	6	4
4	9	1	5	6	2	3	8	7

ROMBACH REISEN
...unterwegs zu Hause

04.04.26: Skiaufahrt Montafon - Maite Kelly
06.04.26: Osterbrunch auf der Insel Mainau
10.04.26: Frühlingmarkt in Colmar
18.04.26: Spargelplausch in Breisach
18.04.-25.04.26: Abano Terme und Umgebung
19.04.26: Musicalausfahrt
✉ info@rombach-reisen.de ☎ 07836/955903
www.rombach-reisen.de

FAHRDIENST ROMBACH
...Ihr Fahrdienst mit

Transferfahrten, Flughafenfahrten
und Krankenfahrten
✉ info@fahrdienst-rombach.de
☎ 07836/307300
www.fahrdienst-rombach.de

LEFI L M K
PAMP ELMUSE LAUDATIO
N S IASON A RAEUME
DROHEN L ABGASARM
KEM S GIFT FEH NR
RM TELESKOP N EULE
SEIHE WIT M BERGSEE
DISPUT G TAUEN LND
SE FLEBER F FINK
LEGEN L AUGE PEP
STEL S FAIRNESS RO
UR PAAR CID T DIP
UNGEHORSAM A LOSEN
EL APT G ANKEN Z B
FRON A SERBE N BIWA
T ERBIN G LAERMEN
AKZENT N PUTE TOE D
LUE G GEISSLER K HO
L MESO DYS R KAUE
TEILUNG C GEBOT RE
TEILS D RHOEN H STO
T DEFOE R TIPPEN
ATONAL C NOMINELL
RON G EKT PLO I S
PR FREDERIK LOUNGE
KARGO TYR REPARATUR

OSTERHASE

reiff anb. Hier könnte
Ihre Anzeige stehen!

Fleig
HEIZUNG - SANITÄR

☎ 07831-786 0
✉ info@fleig-klima.de
77756 Hausach-Hechtsberg
www.fleig-klima.de

DEUTSCHER
HANDWERKSPREIS
2026

50 Jahre
FLEIG
HAUSACH-HECHTSBERG

Bäckerei · Konditorei · Bistro-Café
's Backkörble
Dietmar Keller

www.backkoerble.de

Öffnungszeiten an Ostern
Karfreitag und Ostersonntag:
Schiltach: geschlossen
Ostermontag:
Schiltach: von 8.00 – 12.00 Uhr geöffnet

Für Ostern:
Zarte Biskuit-Osterlämmer und Dinkel-
Osterlämmer in versch. Größen, sowie
Hefeteighäschen, Quarteighasen u. Osterbrot

Bochingen
Tel. (0 74 23) 28 20
Dietingen
Tel. (07 41) 94 29 00 70
Marschalkenzimmern
Tel. (0 74 55) 28 20
Schiltach
Tel. (0 78 36) 9 57 91 70
Seedorf
Tel. (0 74 02) 91 02 50
Villingendorf
Tel. (07 41) 3 48 60 60
Wellendingen
Tel. (0 74 26) 9 63 98 66
Winzeln
Tel. (0 74 02) 2 67
Zimmern o. R.
Tel. (07 41) 17 47 94 50

Informationsträger **NR.1**

reiff anb.

für Nachrichten aus Städten und Gemeinden.

Sonderseiten in den Amtlichen Nachrichtenblättern

10.04. Garten – Terrasse – Balkon	Anzeigenschluss, 02.04. 12 Uhr
10.04. Recht, Steuern & Finanzen	Anzeigenschluss, 02.04. 12 Uhr
17.04. Umweltbewusst handeln – Zukunft E-Mobilität	Anzeigenschluss, 13.04. 12 Uhr
24.04. Altbausanierung	Anzeigenschluss, 20.04. 12 Uhr

Möchten Sie Ihr Unternehmen auf einer dieser Seiten präsentieren?

Wir beraten Sie gerne.

☎ 0781 / 504 - 1465 | ✉ anb.anzeigen@reiff.de

reiff anb.



Eisbaden und Kältereize auf den Biohacking Days: Frischekick für Körper und Seele

IDEEN FÜR EIN BESSERES LEBEN: DIE STUTTGARTER FRÜHJAHRSMESSEN 2026

Der Frühling ist die perfekte Zeit für neue Gewohnheiten und frische Inspiration. Die **Stuttgarter Frühjahrsmessen** bringen vom 9. bis 12. April Menschen zusammen, die bewusst genießen, nachhaltig leben und kreativ sein möchten. Zehn Veranstaltungen unter einem Dach zeigen Trends rund um Ernährung, Achtsamkeit, Garten, Nachhaltigkeit und DIY – mit spannenden Talks, Mitmachaktionen und vielen Möglichkeiten zum Entdecken.

Nachhaltig konsumieren, fair wirtschaften

Ohne erhobenen Zeigefinger präsentiert die **Fair Handeln**



Fair macht den Unterschied

drei neue Ausstellungsbereiche: „Gamechanger“ für hochwertige Produkte mit nachhaltigem Mehrwert, „Fairer Handel“ für transparente Lieferketten, faire Bezahlung und Wertschätzung für Mensch und Umwelt sowie „Markt der FAIRänderung“ für Organisationen, die lokal verwurzelt und global wirksam sind. Bühnenhighlight am Samstag, 11.04. ist der Auftritt von Klimajournalistin Louisa Schneider, die in ihrer Live-Show „Grad°jetzt - Gegen die Angst“ dazu aufruft, den Weltuntergang gemeinsam ausfallen zu lassen.

Grünes Wohlfühlen neu gedacht

Nachhaltige Materialien, stilvolle Outdoor-Möbel und smarte Bewässerungssysteme – die **Garten outdoor ambiente** liefert die neuesten Trends für den perfekten Rückzugsort im Freien. Schaugärten und Live-Talks bieten Inspiration für Balkon, Terrasse oder Garten.

Balance für Körper und Seele
Ob Yoga, Meditation oder pflanzliche Ernährung – die **YogaWorld** vereint bewusste

Bewegung und gesunde Küche. Yogasessions mit Top-Trainern, Talks und eine Markthalle mit Superfoods, Naturkosmetik und nachhaltigen Textilien laden zum Entdecken und Mitmachen ein.

Ausgeglichen, energie- geladen und fokussiert

Wer Biohacking betreibt, hält sein körperliches, geistiges und seelisches Wohlbefinden in den eigenen Händen. Bei den **Biohacking Days** erfahren Interessierte, mit welchen Strategien sie Körper und Geist gezielt stärken können. Bekannte Biohacker runden das Live-Erlebnis mit Keynotes, Atem-Sessions und Longevity-Vorträgen ab.

Kreativ: DIY-Fieber garantiert
Plotten, Handlettering oder Tufting – die **Kreativ** ist ein Paradies für alle, die gerne selbst gestalten. Neben einer riesigen Auswahl an Materialien gibt es zahlreiche Workshops und Vorführungen von Profis. Highlight ist die tägliche Verlosung mit attraktiven Gewinnen – vom DIY-Set bis zur Nähmaschine.

Qualitätslebensmittel für Leib und Seele

Gut, sauber und fair genießen und einkaufen – das geht auf der **Slow Food**. Ein Highlight ist die Lange Tafel. Hier finden Feinschmeckerinnen und Feinschmecker einen Platz, an dem sie durchatmen, mit Tischnachbarn ins Gespräch kommen und regionale Spezialitäten genießen können.



Genießen an der Langen Tafel

Die Stuttgarter Frühjahrsmessen bieten an 4 Tagen ein Erlebnis für alle Sinne: vom bewussten Genuss bis zur kreativen Selbstverwirklichung.

Stuttgarter Frühjahrsmessen:
9. bis 12. April 2026
Tickets online ab 9 EUR.
[www.messe-stuttgart.de/
fruehjahrsmessen](http://www.messe-stuttgart.de/fruehjahrsmessen)
© fruehjahrsmessen_stuttgart

BLUMEN LÄNGLE
 www.blumen-laengle.de
 Tel: (07403) 92914-0
 Mo-Fr: 9:00-19:00 Uhr
 Sa: 9:00-17:00 Uhr

Dekorative Ostergeschenke

Natürlich schöne Akzente setzen – bepflanzte Körbe mit Frühlingsblumen österlich dekoriert.

AB JETZT!



Spendensammelaktion bei Blumen Längle zugunsten der familienorientierten Rehabilitations- und Nachsorgeklinik in Tannheim

Rund 300 Kinder nahmen am vergangenen Samstag an der Aktion „Osterkörbchen bepflanzen und Küken basteln“ bei Blumen Längle teil. Dabei stand nicht nur der Spaß im Vordergrund: Für den guten Zweck wurde freiwillig gespendet.

Insgesamt kamen 1.500 Euro zusammen, die an die Nachsorgeklinik in Tannheim übergeben wurden. Geschäftsführer Thomas Müller bedankte sich herzlich und betonte die Bedeutung solcher Spenden für die Arbeit der Klinik.

In der Nachsorgeklinik werden Familien mit krebs-, herz- oder mukoviszidosekranken Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen sowie Familien, die ein Kind verloren haben, medizinisch und psychologisch betreut.

Heizmann

Kurt Heizmann
 Sportplatzstr. 9 · 77709 Oberwolfach · Tel. 07834/9555
 www.heizmannreisen.de

HALBTAGESFAHRT INS BLAUE

jeden 1. Donnerstag im Monat
Nächster Termin: 02.04.2026

ca. 13.00 Uhr
 ca. 19.00 Uhr

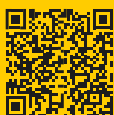
**Abfahrt
 Rückkehr**

Reisepreis: € 25,00 pro Person
Anmeldung: Heizmann-Reisen, Tel. 07834/9555 oder
 info@heizmann-reisen.de

STAIGER DICH! VERTRIEBSINNENDIENST (M/W/D)



AUTOHAUS STAIGER GMBH & CO. KG
 Eichenbachstraße 2 | 77716 Haslach
 Hausacher Str. 8 | 77709 Wolfach
 www.autohausstaiger.de



JETZT BEWERBEN!

Per Mail:
 personal@autohausstaiger.de
 oder ruf uns an: 07832 91470



Wir suchen einen strukturierten kaufmännischen Mitarbeiter für unseren Innendienst.

WAS DU MITBRINGST

- ⚡ Abgeschlossene kaufmännische Ausbildung
- ⚡ strukturierte und kommunikative Arbeitsweise
- ⚡ sicher im Umgang mit digitalen Systemen

DEINE AUFGABEN

- ⚡ Disposition und Organisation von Fahrzeugtransporten mit Speditionen
- ⚡ Planung und Koordination von bundesweiten Fahrzeugauslieferungen
- ⚡ Organisation, Planung und Durchführung von Administrativen Einkaufsaufgaben
- ⚡ Abstimmung von Transportterminen und Lieferketten
- ⚡ Steuerung der Fahrzeugaufbereitung und Auslieferungsvorbereitung
- ⚡ Kommunikation mit Logistikpartnern, Herstellern und Lieferanten